p. Es ift Bir habi

der Menas erhob Ohren durch fo f b fich und erflätte, ifte fin Leben fo fchantofe Außerungen befeibigt gung iprach ber wackere mobanum tien feltie tvorben, chanifde

Miesbadener Caublat

"Zagblatt-hand". Ghafter-halle gebfinet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

"Tagbiart. hand" Rr. 6650-53. Fon 8 Uhr morgrad bis a Uhr abends, außes Conntags.

Angeigen-Preis für die Reifer 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitswart" und "Kieiner Angeigen" im einheitlister Schlerm; 20 Big. in davon abweichender Engenselderung, joute für alle übrigen lofalen Erzeigen; 30 Big. für alle auswahrigen Angeigen; 1 Wt. für lofale Reflamm; Wit. für answärtige Bestamen. Gange, buibe, dentes und wertes Section, darzschufed, was deskuberes Derecknung. Bei wiederholder Aufnelzes wiedenderter Angeigen in turgen Zwiichenräumen enthebender Redalt.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Daben wird feine Gemabe übernommen,

Mr. 448.

Montag, 25. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Begange-Preis für beibe Ensignben: 29 Big munatlich. A. 2.— vierteljährlich durch den Berlag Ausgarffe M., ober Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle beunichen Bestanftatten, aubichtischen Bestalgald. — Begange Feiteflungen nehmen auherdem entpagen: in Werdbaben der Ameigielle Kie-menstring II, fande die 113 Ausgabeffellem in allen Zeilen der Catalt; in Kierbrick der keitigen ist die gebelleken und in den benachbarten Bundorten und im Rietungau die betreffenden Tagbiatt-Träger.

# Marokko und Tripolis.

Die Maroffofrage, welche so lange Zeit die Welt in fieberhafter Spannung erhalten hat und die aller Anstrengungen, eine friedliche Lösung herbeizuführen, eine Beitlang ju spotten schien, steht unmittelbar bor ihrer Lösung. So weit es fich um die marokkanische Brage selbst handelt, ist zwischen der deutschen und der französischen Regierung die Einigung im Grundsatz bereits erzielt, und es handelt sich nur noch um die Regelung einiger Bunkte von mehr formaler Bedeu-tung. Nun sieht freilich die Einigung über die Komvensationen im Kongo noch aus, aber da auch hier im Grundsat bereits eine Berständigung zwischen den Unterhändlern berbeigeführt ist, so rechnet man darauf, daß diefe Berhandlungen, die freilich mindeftens noch Dieje Boche in Anspruch nehmen Durften, feinerlei Samierigkeiten mehr mit fich bringen werden. Das Festmahl, welches der Staatssekretar v. Kiderlen-Bächter am Samstagabend zu Ehren des Botichafters Cambon im Auswärtigen Amt veranstaltet hat, wird als das offizielle Berjöhnungsdiner angesehen. Freilich, ob das, was bei den Marokfoberhandlungen für uns herauskommen wird, dem deutschen Bolk als ebenso wohlschmedend und bekömmlich erscheinen wird wie die Belikatessen der Saison, die vorgestern in der Bilhelmstraße herrn, Frau und Fraulein Cambon serviert wurden, wird sich erst nach der Beröffentlichung des Maroffovertrages ermessen lassen; fürs erste spürt man so etwas wie einen bitteren Borge-1 ch mad.

Im fibrigen wird die Maroffofrage, diefe Gee-chlange des 20. Jahrhunderts, mit der deutsch-frangofifchen Berftandigung noch feineswegs ihr Ende erreicht haben, sondern soweit es sich um die erforder-liche Anderung der Algeciras afte handelt, haben auch die anderen daran beteiligten Mächte ihre Einwilligung dazu zu geben. Das dürfte nun allem An-schein nach keine besondere Schwierigke en berursachen bis auf — Spanien, welches in Regrotto selber im trilben fischt und gerade jett trop der Wirren im eigenen Lande die stärksten Anstrengungen macht, sich im Scherifenreiche so weit und so stark als möglich sestaussehen, um bei der nunmehr bevorstehenden Anstehen. einandersesung mit Frankreich eine möglichst gute Position zu haben. Wenn bas nun auch nach bem Bergicht Deutschlands auf eine politische Betätigung in Marolfo eine Brivatangelegenheit jener beiden Mächte sein wird, so kann doch darüber kein Zweisel bestehen, daß man die in der Algecirasafte garantierte "Integrität" lieber don z wei Mächten als den einer zerstört sehen wird, denn die Konkurenz ist noch immer das beste Gegengist gegen das Monodol gewesen.

Es scheint aber, als ob die noch ausstehende fran-

söfisch-spanische Abrechnung keineswegs das ein jige Bostifriptum jur Maroffofrage bilden wird, da auch die Ftaliener ihren Bachschich bei der Regulierung ber maroffanischen Erbichaftsmaffe haben wollen, und swar brauchen wir die türkische Bezeichnung für Trink-geld, weil die Eforte den Bachschisch zahlen soll, Die öffentliche Meinung in Italien oder Diejenigen, welche fie mochen, fordern nichts mehr und nichts wenis ger, als - um den heute ublich gewordenen Ausbrud ju gebrauchen - die Tunifierung von Tri-polis. Der Ausdruck hat in diesem Falle eine befondere geschichtliche Berechtigung. Als Frankreich im Jahre 1881 burch ben Bardovertrag mittels eines brutalen Handitreiches ben Turfen Tunis wegnahm, trauerten bariiber noch mehr als diefe die Italie. ner; die sich als die ersten Amwärter auf diesen Ber-mögensbestandteil aus der Erbichaft des "franken Mannes" angesehen hatten. Ist es doch die Wegnahme bon Tunis gewesen, welche ben Anfton aum Anschluß Ing Italiens an bas beutich ofterreichtiche Bundnis und fo gur Begrundung des Treibundes gab, Aber die italienischen Diplomaten haben noch niemals aus ihren eigenen Geblern gelernt, und fo liegen fie fich bon den Frangofen das gweite Mal übers Ohr hauen, als fie mit ihnen das Mittelmeerabfommen ichloffen, in dem fie den Frangofen freie Sand in Maroffo guficherten, wahrend biefe ben Italienern bas "Bugeftandnis" machten, daß fie fich Tripolitaniens bemöchtigen dürften, wenn fie es fonft fonnen. Mit diefem Rober haben die Frangosen die Italiener gu ihren Extratouren verleitet, bis der Umschwung in der Durfei und beren Erstarfung die Italiener erfennen ließ, daß fie abermals auf Cand gebaut batten.

Rachbem nun ber Maroffohandel für die 3taliener "mir nichts bir nichts" ausgeht, modte man gern als

erwachte Türkei ift es eine Leben sfrage, fich nicht weitere Seben ihres Gebietes abreifen und endgültig aus Afrifa berdrängen gu laffen. Albar fucht man in Stolien burch alarmieren be Ruftungen einen Drud auf die Pforte auszuüben, aber es muß als durchaus fraglich erscheinen, ob man auf der Consulta in Rom wirklich geneigt ist, die Dinge auf die Spite zu treiben und sich in ein Kriegsabenteuer zu fturzen, dessen Ausgang trot der italienischen fiber-legenheit zur See ungewiß ist, und bei dem Italien keineswegs auch nur auf die moralische Unterstätzung ber anderen Dreibundmächte rechnen fann. - Erog aller Sensation's melbungen find wir daher einst-weilen überzeugt, daß die italienische Diplomatie, wenn sie auch bestrebt sein wird, die Abstellung der bon ihren in Tripolis lebenden Staatsangehörigen geltend gemachten Beschwerden durchzuseben, fich buten aus diefem Anlog einen Brand au entfachen, ber leicht ein Weltbrand werden könnte, sondern das sie, wie ein itslienisches Sprichwort sagt, das Wetter lassen wird, wie sie es sindet.

# Die deutsch-franzößschen Jerhandlungen.

wb. Berlin, 24. Ceptember. Die "Rorbdeutiche Allgewh. Berlin, 24. September. Die "Nordbeutige Auge-meine Zeichung" schreibt in ihrer Wochenrundschut: Bei den Marotto - Nerhandlungen wurden in den kepten Be-sprechungen Aiderkens mit dem französischen Borschäftern die Borschäge zur Au & gleichung der noch berbliebenen Streitpunkte formuliert. Diese den den Unterhändlern voreindanten Barmittelungsvorschäge liegen den Regie-nungen der die Rischungs der französischen ist für die rungen bor; bie Ridangerung ber frangofifchen ift filr bie nachften Tage erwartbar. Gollte ber Antwort Frankreichs eine abiditegenbe Bebentung im Ginne ber Bermittelungsvoriglage jutofinnen, wurde, ba die beiber-feitigen rebaktionellen Bünfche für ben Marolto beireffenden Zell ber Berginbarungen bereits erörtert find, woch eine nach genauen Borarbeiten nicht mehr langwierige Berhandlung in ber Rompensationsfrage fibrig

hd. Berlin, 24. September. Der "2.-Al." fcreibt: Leiber tverben die Protofolie ber Berbandlungen mit ihrem Sin und her, mit all ben Schachzugen ber beiben Staatsmanner aus nahellegenben Grinden vielleicht nie, jebenfalls nicht in absehbarer Beit veröffentlicht werben; man wurde sonft seben, bag fie fiets in offener und freundschaftlicher Beife geführt wonden find und bag für die ben geit gu Belt aufgetretenen Rriegsgerückte gu feiner Beriobe ber Berhandlungen eine Berechtigung bestanden hat.

# Die frangofifche Antwort.

wh. Baris, 23. September. Die vom heutigen Ministerrat angenommene Note wird burch Rabinetisturier nach Berlin gesandt. Botschafter Cambon wird bieses Schriftstid vorausfichtlich am Montag bem Staatsfetretar b. Kiderlen-Wächter vorlegen. Die Rote welcht mur wenig vom Text der beutschen Antivort ab, welche Cam-bon nach Paris gesandt hat. Sie spricht den Wunsch nach präzisser Fassung and in den Fragen der öffentlichen Arbeiten und Kongeffionen, fewie bes Schuprechtes über bie Gingeborenen und ber Konfulargerichtsbarteit. -Der "Temps" fcbreibt fiber ben Inhalt ber Rote folgenbes: "Der bom Minifterrat gebilligte Tert hat ben Bwed, je be s Misberstandurs für die Zufunft zu vermeiden und gowiffe Buntte für die Abergangszeit genau festzustellen. Unter ber Abergangszeit ist jene Frist zu verstehen, bie zwijchen bem Abicilus bes Marolfoabfonmens und ber Buftimmung verftreichen wird, bie feitens ber Unterzelchner ber Algeciras-Afte ben an biefem internationalen Bertrag vorzunehmenben Anderungen erfeilt werben umig."

wb. Rambouifett, 23. September. Der Minifterrat unter bem Borfit von Brafibent Sallidres ftimmte ber vom Minifter bes Aufern vorbereiteten Undwort auf bie beutiche Rote gu.

# Gine Rebe bes frangofifden Minifterpraftbenten.

wb. Mengon, 24. September, Minifterprafibent Caiffaur bielt bei bem anläglich ber Einweihung bes neuen Boffgebanbes veranstalteten Festessen eine Rebe, in ber er betonte, man folle bie Schwierigfeiten ber gegenwärtigen Lage nicht überschäum. Frankreich wird, finhr er fort, fich bemüben, bie burch bie Folge ber Ereigniffe in Marotto geichaffene Lage gu flaren, und gwar in ber Beife, ble Granfreich volle Attionsfreibeit in einem Lanbfride gibt, ber wichtige Teile feines afritanischen Besibes berührt. Frantreich betreibt biejenige Lofung, Die ibm affein feiner würdig erscheint. Es brachte in die Berhandlung einen weltherzigen Geift ber Beriohnung und Berftanb. ntife für bie Intereffen ber Wegenpartei mit umb fei eifnig bemilbt, feine eigenen Intereffen ju mabren. Wir zweifeln nicht, bag bie beiben großen Rationen, beren Rolle ale Rulturirager in ber Welt fo groß ift und bie beibe ben Biffen jum Frieden und bie gleiche Gorge haben, thu gu ficern, ju einem bauernben Ginbernehmen gelangen werben, bas tein ichmergliches Glefühl hinterlaffen wirb, wenn jeber bas Wort bebeutet: Gafcafte und es handelt fich bier um ein Geschäft - find nur gut, Schmergensgeld Tribolis einsteden, aber für die neu- | wenn fie gum Borteil beiber Barteten find, Caillaux I requiriert worben.

ichloft: Die jepige Zeit ber Uberlegung wird die glidliche Wirfung haben, und ju zeigen, wie unerläglich für ein Lank der Zusammenhang der Bestredungen aller ordnungesteden-ben Elemente in der ständigen Sorge für das allgemeine Bohl ist. — Die Rede wurde mit ledbassem Beisall ausge-

# Die fogialiftifche Kundgebung in Paris.

wh. Paris, 24. September. 15 000 organisierte Sozia, liften wohnten beute nachmittag einer Berfanunlung bei, Die fich gegen ben Rrieg aussprach. Es ereignete fich toin ernfter Bwifchenfall. Berittene Boligeibeamte hielten bie Orbining aufrecht.

## Deutscheiten im Geschäftsverkehr,

Der "Bogifand. Ungeiger" in Plauen bringt folgenbe harafteriftifche Mittellung: Bon befreundeter Geite horen wir, bag in Paris fich bie Ariegobepe auch baburch bemertbar macht, bag frühere Kunden Planener Fabrifanten Barifer Beriretern gegenüber erffart haben, fie wünschten Mustersammlungen beutidjer Fabrikanten bis auf weiteres nicht zu sehen, sie würden ihren Bedars bei St. Eglier und Rottinghamer Fabrikanten beden.

## Deutschie Ginbrilde eines Prangofen,

Der Bürgermeister von Lyon, herr herrtot, ber von einer Reise nach Berkin und Dresben beimgekommen ist, beröffenklicht seine Eindrücke und sagt in dem bemerkensverten Artifel unter anderen: "Unter den deutschen Berufspolitifern gibt es mehr als einen, der und haßt und
und zu berachfen dorgibt. Alles in allem ist vielleicht der La i ser dersentge, der und noch am mei sten Cere chtigkeit widersahren läht. Es gibt unter seinen Ministern den und jenen, der und wie Türken behandelt. Man sprächt in analisen Oralisen wur dem der sexualischen Aransie und in gewissen Kreisen nur von ber französischen Anarchie und mi gewischen kreisen nur von der statistischen Anarche und umseren Zwistigseiten. Für viele Deutsche, die Fanatiser der Ordmung und Manneszucht sind, ist der französische Sedivödualismus mit seinen Bonzügen und Fehlern etwas schwer Berkändliches, und man fäst mer mit Biderstreben der größen Bewegung ruhiger und dertrauensvoller Winden Gerachtigkeit widensabren, die in diesen troglischen Sumden und einzuber angenähent und gegingt hat Middlichernalise uns einauber angenähent und geeinigt hat. Glücklicherweise ist dieser für die Gegenwart und Zukunft beunruhigende Geisteszusiand nicht der des deutschen Volkes selbst; und unter biofen Worten versiehe ich nicht einen blog bie grundsegende Arbeiterschaft, die zum Gedanken der Bösserver-brüderung desehrt ist: auch die Handwerfer, das Alein-bürgertum, die Mittelstasse scheinen gegen Frankreich gan teine Abnotgung zu haben. In diesem Angendick wendet das deutsche Bolt seine Feindschaft gegen England mid nicht gegen Frankreich. Es hat für uns Achet ung und Wertschäung. Der Mut der Franzosen macht Eindruck auf es. Die Wahrheit ist, daß das zeitgenössische Deutschland Bedürsfrüsse bat, die der tiese Erund seiner Hallung und seiner Hallungen sind. Dabon und man sich Rechenschaft geben, um die Lage richtig zu würdigen und die Zukunft verständig vorauszussehen."

# Gin "Berfehnungsmahl"?

wh. Berlin, 23. September. Bei bem Staatsfefreiat n. Aiberlem-Bachter fand beute abend ju Ehren bes Bot-icafterpaares Combon bas icon angefinwigte Diner fiait, gu bem außer herrn und Frau Cambon auch Fraulein berichiebene herren bes Austvärtigen Amtes, berunter Unterfigetefer Bimmermann, ber Gofandte Freiherr von Bangenheim und andere gelaben waren.

# Das Vorgehen Italiens. Rialienifde Ruftungen.

Da das Rontingent der unter den Jahnen bleibenden Soldaten ungenügend ift, wird nach einer offiziellen Anfündigung im "Militärblatt" ein Teil ber Jahrestloffe 1888 einberufen, um die Regi-

menter zu ergänzen.
hd. Mailand, 24. September. Die Einberufung von 60.000 Mann Reservisten des Jahrgangs 1880 zum 28. September hat großes Aufsehen Genedition in rufen und wird mit der fripolitanischen Expedition in Bujammenhang getracht. Große Mengen Bolfes um-fteben bestig diskutierend bie Anfalagftellen. Das gweite Mittelmeergeichwader ift unter dem Befehl des Bizeadmirals Farabelli gestern nachmittag mit versiegelten Befehlen noch Sprafus abgegangen.

bd. Ronftantinopel, 24. September. Die plogliche Segelorder bes italienischen "Stationärs" bat in Konftantinobel großes Aufsehen hervorgerufen. Man will wiffen, baf die italienische Botichaft bas Archtv auf bem "Stotionar" in Siderheit gebrocht bat. Dagegen wird bon italienifder Seite verfichert, bag ber Stationar" nach Brindiff beorbert fei, um den neuen italienischen Botichafter abzuholen.

hd. Benedig, 24. September. Das Panzericiff "Emanuele Williberto" ist zur Abfahrt bereit. Die Handelsschiffe der Societa dei Servizi Maritimi, die nach dem Orient sahren, sied zu militärischen Aweden

hd, Rom, 23. September. Aus Meffina wird befrichtet, daß mehrere Torpedoboote große Mengen Nahrungsmittel an Bord nehmen. Auch in Sprafus find Blige mit Lebensmitteln eingetroffen, General Canera ift nach Reapel gekommen und hatte dort Unterredungen mit mehreren anderen Generalen. Er wird voraussichtlich die Expedition nach Tripolis leiten,

Abend-Musgabe, I. Blatt.

hd. Wien, 21. September. Wie aus Benedig gemelbet wird, murden die Dampfer "Cosnia", "Servia" und "Nilo" ber nationalen Transportgefellschaft, die dieser Tage nach der Levante auslaufen follten, auf Anweijung der Regierung in Benedig gurudge. halten und marten weitere Beifungen ab.

hd. Konftantinopel, 24. Ceptember. Die Tripolite frage hat sich verschärft. Offiziell wird mitgeteilt, daß die italienischen Dampfer der Orientlinien gestern fämtlich Besehl zur Rudte hr nach Italien erhalten

# Aufregende Gerüchte.

wb. Konftantinopel, 24. Geptember. Geit geftern laufen die abentenerlichsten Geruchte über die Bejehung bon Tripolis durch die Italiener um, mas in den türfiichen Kreisen Anfregung und auf ber Borfe einen Rursfturg berborrief. Die türkische Breffe führt eine febr bestige Sprache gegen Atalien und forbert die Regierung auf, von Italien Auflärungen über seine Bläne zu verlangen. Die Tripolitaner richteten an die Bforte Depeschen, in denen sie die Bildung von ein-heimischen Bataillonen zur Verteidigung des Landes anfundigen.

wb. Port Caid, 24. Ceptember. (Reuter.) Sier find Geruchte verbreitet, daß der italienische Baffagier-dampfer "Regina Margherita" in Meffina von den Türfen weggenommen worden fei. Der italienische Dampfer "Bosforo" berichob infolgebeisen feine Abreise von bier noch ben fprischen Safen, weil er ebenfalls feine Wegnohme befürchtet,

# Italienifde Schwarzmalerei.

wb. Rom, 24. September. Die "Tribuna" melbet aus Tripolis: In ber italienischen Rolonie ber Stadt herricht Banif. Man fürchtet, daß es bei der Ankunft der turkischen Dampfer, die Waffen, Munition und Soldaten an Bord haben, zu einem gegen die Italiener gerichteten Ausbruch des Fanatismus der Bevölkerung komme. In diesem Falle find die Italiener undermeidlich einem Massaker ausgeseht. In dieser Lage wandte sich die italienische Kolonie an die italie-nische Regierung und ersuchte um energische Waßnahmen zur Sicherung der Staatsangehörigen. Die "Tribima" fügt hinzu: "Man weiß, daß die ttalienische Regierung bereits eine genügende Angahl Schiffe gur Enliendung in die ottomonischen Safer Lereithalt für ben Fall, daß es sich als notwendig er-weisen sollte, Leben und Eigentum ber Italie zer gu fchiiten.

# Cogialiftifder Biberftanb.

hd. Mailand, 24. September. Der Allgemeine Arbeiterverband will an dem Tage, an welchem Italien feine Expedition nach Tripolis ins Werk fest, jum Beiden bes Broteftes ben Generalftreif erffaren.

hd. Rom, 28. September. Um Montag findet in Bologne eine Berfammlung der fozialiftifchen Rammerfraktion ftatt, die in der Tripolisfrage ge-

teilt ift, da die Sogialisten für ein energisches Borgeben Staliens eintreten. Den Drobungen mit dem Generalftreif fieht man baber ohne Bejorgnis entgegen.

## Frangöfifcher Bufpruch.

hd, Paris, 24. September. Die heutigen Morgen-blatter veröffentlichen Artifel über Tripolis und er-muntern im allgemeinen Italien, seine Blane auf Tripolis durchzuführen.

## Gin italienifdes Raufangebot?

Rach einer Ronftantinopeler, bisher nicht beftätigfen Meidung läßt Italien durch Mittelspersonen die Pforte wegen einer materiellen Entschädigung sonbieren, Angeblid bietet Stalien 100 Millionen Lire, also das Doppelte, was Offerreich Ungarn fur Beguien und die Bergegowing gegabit bat. Außerbem werbe Italien die Pforte moralisch und diplomatisch ir der Aretafrage und in Albanien unter-ftüten. Für alle galle habe die italienische Diocomatie einige umgeffarte Falle bereit, um auf die Turfei mit scheinbarer Berechtigung einen Trud ausüben zu tonnen,

# Die Sennruhigung in der Türkei.

hd. Konftantinopel, 24. September. Sier berricht wegen ber tripolitanischen Frage lebhafte Unruhe. Die Blätter bezeichnen ein eventuelles Borgeben Italiens in Tripolis als infam. Die türkische Regierung hat bei allen Mächten mit Ausnahme von Italien Rech erdien über ihre Ansichten über Tripolis eingezogen und die Antwort erhalten, bag über biese Frage feine Berhandlungen ftattfänden. Die Blätter fragen, weshalb die italienische Regierung bie Radrichten von einer Befehung Tripolis nicht dementiert habe. Wie gerüchtweise verlautet, wird die Türkei die Unterftügung Deutschlands nachsuchen. Einstweisen werden die militärischen Borbereitungen fortgefest. Die tlirkische Regierung hat vier Dampfer mit Baffen und Munition belaben laffen. Diefe Dampfer sollen nach Tripolis gehen und liegen unter Dampf. Ihre Abreise verzögert sich jedoch noch, da die Regierung einen italienischen Sandfreich befürchtet. Die türkischen Kriegsichiffe, die augenblicklich Arengfahrten unternehmen, find bon ber fprifchen Rufte jum Chut ber Dardanellen gurudberufen morben.

## Der türfifche Biberfianb.

hd. Konftantinopel, 24. September, Der Mbgeord. nete Jerael Saffi Babangade führt in einem bemerkenswerten Artikel über Tripolis aus: Falls Italien die Absicht hat, Tripolis zu annektieren, muß es fich bor Augen halten, daß die Türkeinicht Marokko oder Kongo ist. Deutschland und Osterreich dürfen ein solches Borgeben Italiens niemals dulden infolge der besonderen Stellung, die die Türkei auf dem Balfan und in Europa einnimmt. Bill Italien Tripolis crobern, jo muß es mindeftens 100000 Mann bereitftellen.

# Türlifde Prefftimmen.

Ronftantinopel, 24. Ceptember. Der offigiofe "Zanin" führt aus, bag falls Italien feine Annegionsblane in Die Tat umfeben wolle, es fich borber ber Unterführung, minbeftens aber ber neufralen haltung ber europäischen Großmachte berfichern muffe. Das Blatt halt bie Behauptung,

wonach bie Ridtehr bes beutiden Botichafters nach Konstantinopel mit ber Tripolisfrage in Berbinbung flehe, für nicht gang unrichtig. Kalfer Wilheim ist Italiens Berbündeter, aber andererseits auch der Freund bon 300 Millionen Muselmanen. Seine Haltung in dieset Frage werde schwer in die Wagichale fallen. Da die Eripolisfrage eine Folge ber Entjenbung eines beutichen Ariegsschiffes nach Agabir fet, dürste es für die benische Regierung eine fonvere Getviffensschulb bedeuten, falls sie guliege, bag aus ben Konfequengen ihrer Bolitit für bie Türfei ein ichtverer Schaben entftunde. Das Blatt "Jenne Turc" will die deutsche Freundschaft, die am Schickal bes Ottomanifchen Reiches ein fo vitales Intereffe babe bestätigt feben, um ber Beit ben Beweis gu liefern, baß bie Bertrage refpettiert werben milffen.

# Perliner Anfichten über die Tripolisfrags.

HK. Berlin, 25. September. (Eigener Drahtbericht best, Wiesbabener Tagblatts".) Wie ich erfahre, ift man in Berliner diplomatischen Kreifen ber fiberzeugung, bag bie italienische Regierung alles tut, um in ber Tripolisfrage gu bremsen, Das nan von Berlin aus tröftig abge-winkt hat, ist ja vereits bekannt, aber es ist möglich, das der Sturm der öffentlichen Meinung die Regierung in Rom mit sortreißt. Man weiß hier in Berlin, daß ein tialienischen Konsillt mit der Türkei Rußland nicht und gelegen fonunt, weil Rugland es gerne fieht, wenn bie Zürkei beschäftigt ift. Auf bem Unuveg fiber Montenegro hat Rugland die öffentliche Meinung Jialiens mit aufzu-liacheln versucht. Auch Eugland hat wohl Italien als Nachbar Agyptens lieber als die Türkei, well ihm eine Schwäckung des Mohammedanismus an verschiedenen Stellen gugute tommit, während Franfreich bie Belt fehung Italiens in Tripolis unspmpathisch ist, weil es dann im hinterland von Tripolis nicht mehr frei ichalten und walien tomnte. Sollte Italien Tripolis befehrt wollen, fo fagt man fich hier, bag bie Türfei bagegen nicht viel fum könnte. Die Türket hat im Tripolis keine Truppen, bie Italien gewachsen find, nur zwei Liniendlvifionen und eine Redifdibifion. Jialien tann Tripolis befeben, ebe bie Türken genügent Deuppen binfchaffen tonnen. Auch find die Fialiener imftande, die älleren Schiffe, auf denen die Türket Tnippen basördern will, ohne weiteres in Erund und Boden zu schießen. Selbst gegen eine italienische Demonstration in Konstantinopel könnte die Türkei nicht viel machen.

# Deutsches Reich.

\* Hof. und Berfonal-Nachrichten. Shifon benühte ben gestrigen Sonntag in Berlin, um sich den ben Anstrengungen der lehten Tage zu erholen. Heute will er die Stemans-Schuckert-Werte und andere industrielle Gtablissements besuchen Auch foll eine langere Kanferenz stattsinden, an der u. a. Gehrmat Kasbenau teilnehmen wird.
Der verstorbene Reichstagsabgeordneie Liebarmann donn Sonnendere wurde gestern beerdigt. Im Kamender volltischen Freunde rief der Reichstagsabgeordneie Raad dem Verschenen Abschiedendreit in das Erab nach.

\* Der Pringregeng von Bapern bat ben Juffigminifier v. Miltner in Hohenschwangan zum Bortrag empfangen. Der Justizminister weilt schon seit längerer Zeit als Gast bes Prinzregenten in hohenschwangan. Die Nachricht von diesem Ministervortrag, die an sich sonst leine besondere Bebeutung bätte, ist d'e erste und einzige, die seit mehreren Zagen wieber über bas fonst regelmäßig und gestiffentlich geschisberte Tagesprogramm bes Bringregenten ausges geben wirb. Ist ift inbessen faum geeignet, die Gorge über ben Zuffand bes Pringregenten zu gerfrenen.

# Fenilleton.

Relidenz-Cheater.

Samatag, 23. September, zum erstenmal: "Der Leibgardift" (Der Garbeoffizier). Romodie in 3 Mien von Franz Molnar.

Es fehlt uns Deutschen nichts zu einer gefunden und feffelnden Dramenkunft. Wir haben Phaniafie und humor, haben With und Laune, haben Empfindung und auch eine leibilde Technit. Rur auf eine eigentlich über-fichfige, jeboch sehr prickelnbe Zutat muffen wir im allgemeinen verzichten, auf eine Butat, bie bei ben Frangofen pleifach jum Sauptgericht wurde, auf ben Efprit, jenes enbe Sichfiberfugeln bon treffenben Ginfallen, bon Bonmots, bon beigenben Abergus, wodurch viele frangofische Stude eigentlich erft geniesbar gemacht werben. Begegnet und berlei einmal bei unferer heimischen Dramatit, fo find twir überrafcht-und fühlen und angenehm gefigelt. Und fo war es fchon gleich, als ber Borhang bor Frang Molnars Romobie aufgegangen war, bem neuen Stud bes Berfaffers bes eigenartigen und wirtfamen "Teufel", ben wir friiher hier fennen fernten. Gine ftarke Eigenartigkeit, tropbem bas Motiv als foldes auf ber Buhne nicht neu, und eine eindringliche Pinchologie, verbunden mit ftarfer Milieufenninis, tamen bingu, bas

Bublifum fogleich lebhaft gu feffeln. Gine Schauspielerebe, beibe Teile berühmte Rünftler. Er ieberreigt, feine Phantafte fast franthaft erregt, argwöhnisch; fie ebahaft überlegen, tlug ober bielmehr ichlau, gefchmeibig, fandenhaft. Jobes burchans ein Prototyp feines Standes, feines Berufs. Gie lieben fich, aber er rebet fich ein, baß fie fraft ihres Raturells fich nun balb in einen anberen berlieben muffe, aber in etwas gang Besonberes, benn fie bat früher icon alle Sorien bon Biebhabern burchgekoftet. Diesmal wirb es unbebingt ein Golbat fein, einer ber Leibgarbe, friegerifch und glatt in einem, einer biefer glangenben, behelmbuichten, golbbefeidten Offiziere. Gie bat felber ichon Augerungen in biefem Sinne fallen laffen. Ja, nur ein Leibgarbift wird es fein, und bag es fo fein wirb, bavon will er fich überzeugen, anbem er - felber folden Leibgarbiften fpielt. Seinem alten Sausfreund, einem fleptischen Rrititer, ergablt er, bag er biefe Romobie icon eingeleitet habe. Der Schaufpieler und Gatte verreift alfo unter bem Bormand eines Gafifpiets, boch er bleibt in ber Daste eines Leibgarbiften, eines glangenben jungen Grafen, gurud, um fich felber

Bonfurrens gu machen, um feine elgene Frau gu betoren,

hungrig und boch zugleich elfersüchtig auf ihre Gunft. Er fpielt feine Rolle bortrefflich, ichon gleich beim erften respettvollen Befuch im Saufe ber Rünftlerin, und eröffnet bie Attade energifcher in ihrer Loge im Theater mabrend einer Opernvorstellung, Die außerlich gang reigvoll geboten wurde. Babrend ein Bag brulte, ein Tenor schmachtete und eine Primadouna flotete ("Mr. Phonograph" machte bas vorzüglich) und nur bas Orchefter nicht mittat, fpielte fich im Borgimmerchen biefe toftliche Liebestbuffe ab Jest entgliefte bie Schanfpielerin ihren berfappien Chemann, indem fie ihm verficherte, bag fie ihren Mann liebe und ihm ftete treu bleiben wurde, bann machte fie ben Leibgardiften-Schaufpieler würtend eiferfüchtig auf fich felber, indem fie fich befiegt gab. Er batte fich unbedingt mit bem Rebenbubler fchiegen muffen, wenn er bas nicht felber gewesen mare, und in feiner But überlegte er, eb er ben Gegner nicht burch einen Schug ins - eigene Berg umbringen folle. Wan ift aufs hochfte amuffert und gofpannt, jumal man nicht weiß, ob bie Schaufpielerin ihren Gatten in feiner Daste nicht erfannt bat und ob fie bie Sache mit bem Leibgarbiften ernft ninnnt. Der britte 2016 bringt bann ble Lofung, als er, ein Othello, fie ber Untreue überführen will. Gie gibt gelaffen an, fie habe fein Spiel gleich burchichaut, habe ihn - feine Schauspielereitelfeit ift schwer verleht bavon — febr bald erkannt, habe mit ihm und feinen Geffichlen gespielt wie eine Rate mit ber Maus, und min lacht fie ibn aus. Babrbeit wirb, wenn einen ein Beib belitgt, bas ift bie größte Große ber Ebastöchter.

Dit feinster, vifantefter Detailgeichnung batte ber Dichter bie Pfinche ber beiben Schaufpieler ausgeftattet, bie berufliche Nervosität, bie immer wieber burchbrechenbe Giteffeit, Die erregte Phantafie, bas Tangeln fiber bie Tiefen bes Lebens, all bas war in manchen Einzelzügen foftlich gegeben, und bie Geftale bes rationell bentenben hausfreundes biente bem nur jur Folie, mahrend eine berbliffend echte Theatermutter in bas feinere Gpiel bes Geiftes ben fraffig humoriftischen Ginichlag gab. Es war

Darftellung glangenb. Rein Bunber, fcblieglich brauchten Grl. Sammer als Schaufpielerin und Berr Reller-Rebri als Schampbeler fich ja nur felber gu fplelen ober irgend einen aus ber befferen Rollegenichaft, und die Babrbeit im Scheine toar gegeben. Und Theatermutter im Genre ber bier bon Rofel ban Born berb hingesehten laufen an jebem Theater umber. Der trodene Rationalismus in ber Geftalt bes Kritikers aber fant in herrn Ritder bie beste Berforperung. Gine geschmadvolle Ausstattung erhöhte bie Freude am Gangen für bas Bubli-

Es folgte ben Borgangen lebhaft intereffiert und amiffert und tom feicht über einige Längen in ben beiben letten Alten blindeg, Kröftigiter Beifall. Literarisch der deutet das Stück in seiner Art zweisellos einen Schlager, od im Sinne der Theaterkasse, das hängt davon ab, od ein breiteres Publikum so d'el Sinn für Esprit enkvickelt wie für derbhandgreisliche, dillige Simationskonst. Ich fürchte, einstweilen hat der den fünstlerischen Unkultur der Maffe ber obe Boffenreiger noch bie Borhand bor bent Ritter bom Geift, bor bem Manne bon Efprit. Sch. v. B.

# Berliner Cheater- und Kunfibriefe. Bon Belig Boppenberg.

# "Benthefilea" im Dentichen Cheater.

ber Auffichrung bes Deutschen Theaters fand Aletfts "Benthefilea" viele Erfullungen. Sogleich ber Anfang brachte Stimming. Auf einem Brudenbogen spielte er. Gine fteile Ippreffe überschnit ihn. Oben ftanden bie Selbherrn, und unter ihm binburch fab man bas Gefümmel bes heeres. Die fprobe Dichnung wat, ohne bag man ihre wilbe Schonheit beschnitten batte, in bas Biihnenmaß gebracht worben.

Der "Schmers und Glang ber Geele", bon bem Rleift fpricht, ftrafite von Moiffis Achill fcon wieber. Er brachte bas Spielende, Launenhafte bes Berwöhnten, Die fonverand Willfür, bas Anabenhafte, Ausgelaffene bes Jünglinge, bas Berliebt Traumerifche, Zerftreute und bas Glementarifch-Dröhnenb-Heroifche bes Kriegogottes. Benthefilen — Gertrub Epfoto. 2Bas von Achill gejagt wirb: Lieber, Bilber, Gifger, Schredlicher, bas gilt auch bon biefer Gefialt. Die Darftellerin batte große und icone Augenblide bes Uberichwangs. In ber Mitte bes Werfes erreichte fie ihre Sobe. Die Gefühleberwirrung ber bon Liebe Getroffenen, bie Efficien holben Babufinne, ba fie entrudt ben Gefrirnen in bie Loden greift, erichien boll ergreifenber Gewalt. Um ichonften wirften bann bie Szenen mit Achill, ale ihre Seele fich loft und hingegeben ben helben an fich giebt. Bunberfame Lodung, verführend, gartfich und mit fast ichmerglich febnflichtiger Inbrunft, wie fie ihn bebend lodt, ju ihren "tieinen gugen" bin. Gie gab febr viel aus feibenichafilicher Ginfuhlung beraus.

Merfwürdig, daß bies alles jum Ausgang frumpf wurde. Die Raferei ber Furie, bie Frrereben ber Befeffenen, bie gerriffen gerruttete Bergweiffung, bie Gelbftgerftorung ber Tobgeweihten, bas hatte eigenilich faum Gefühls-hintergrund, Sier bibrierten bie Saiten nicht

mehr, fie gaben nichts mehr ber.

· Sun Raifer Böhmer | Bu bem 9 Opreche ich ans. Gott großen Sc perporrage bahn befah bom Statt Beileibstel fid), trie b Hoffenen 9 leibens bem Girbe suriid, too Bahrend f treten. In plostid gu nady Berli bas Enbe Benining I geit befannt Rurs mit Hberhaupt Bürgermei' für engere Blatt Die auf einen ! ber Dr. Bi her faunte fonberer S \* Der fellung be tonform be \* Um Rta." [dire

92r. 4

teilungen in benen gefellichafte machaftener Babl bief bes Butva Gigentume gang bon wertungeg tvähnt. E fuche much borgange laten mich billidytig fi Monvenbig bes Butva braud) gu - phine tit amberen er Mimer felb Amtliche ( \* Bu

gramms. Big." aufo engeblicher Telegramin Beltungen Witteilung an Bebel i fet. Die Telegranin mit erheb! Eingang b wegen bei botthe bor ber Gleschä nachbem b Telegranin Abreffaten ansfubilid

\* Die

Münchener

fetten Bei fibenben 2 Einbrud, beln brau mag bon weitererga Ansicht in Unebre führungen tonte, bo fd were. Edhaben f wenn Bro Much bei t b. Sorble ble Frage bon ber A "Es ift ni Ca tft nic baun an d nicht fant

\* Bur partel fiel 20. Septe Siege gu e Daf bon 1987. unb Dr.

noch zehn

Behaupim bon make eln gene Dr. Bell Genoffen ber "Nach 21. b. M. bamals er 28. Nanu

Berbindung Berbindung Bilhelm sei der Frand ing in diese n. Da die den tichen die deutschen, salls sie Politik sür Das Blatt am Schickal iberesse, bab liesern, bab

nr. 448.

lisfrage. htbericht bes ift man in mg, daß bie tolisfrage 311 tig abge moglid, bas ung in Ront nt, daß ein un thin 61 wenn bie Montenegro mit aufzu-Italien als if then eine peridicbenes of bie Folk bit, weil es olis befehen agegen nicht ne Truppen, dun nenoilie cleven, ehc t. Much find

benühte ber nürengungen ie Stemensnts befuchen er u. a. Gebarmann Jm Ramen mete Raab 1ch.

benen bie

in Grund

inalienische

bie Türki

ujfizminisier empfangencit als Gaft
achricht von
e besondere
cit mehreren
gestissentlich
ten ausgedie Gorge
ten,

reffiert und ben beiben tenarisch ben Schlager,
ab, ob ein twickelt twic built. Ich untilfur ber b bor bem Sch. v. B.

riefe.

nters fand ogleich bet rüdenbogen thu. Oben h fah man riung war, a hatte, in

bem Meist Er brachte i souberant Jünglings, imentarisch—Gertrud iber, Seizer, Die Darbes überste sie ihre Gerrössenet, t ben Gestender Gemit Achil, ben an sich hin bebend

ng frumpf i ber Bedie Selbsiilich faum iten nicht

\* Bum Tobe bes Unterftnatsfefretars Bohmer. Baifer fandte an Die Bitme bes Unterftaatsfefretars Bobmer folgenbes Belleibetelegramm aus Rominten: Bu bem Ableben Ihres Mannes, welches ich tief bedauere, preche ich Ihnen mein aufrichtigftes und hergliches Beileib aus. Gott ber herr trofte Gie und bie Ihrigen in Ihrem großen Schmerg. 3ch werbe bem Berftorbenen, ben feine berborragenben Gigenschaften gu einer glangenben Laufbahn befähigten, ein bantbares Anbenten bewahren." Auch bom Statthalter Grafen b. Bebel und ber Stadt Den find Belleibstelegramme eingelaufen. - Dr. Bohmer mußte fich, wie die "Tägl. Rundichau" mittellt, bereits im ber-Hoffenen Binter einer Operation wegen eines Rrebeletben & untergieben. Er ging bann gur Erholung nach bem Guben und tehrte im Mpril gefraftigt nach Berlin Burud, wo er feinen Dienft in vollem Umfange aufnahm. Bahrend feche Wochen bat er auch ben Staatsfefreiar bertreten. Im Juli begab er fich nach Norbernen, two er gang plöglich zusammenbrach. Er kam bann jo ichiver leidenb nach Berlin gurud, bağ man icon feit einiger Beit auf bas Enbe bes erft 47jahrigen gelaßt fein mußte. Die Ernemming Dr. Böhmere gum Unterficatefefreiar mar feinergeit befanntlich eine ber vielen Aberrafchungen, bie ber neue Rurs mit ber Babl feiner Leute gebracht bat. Bolitifch überhaupt und folonialpolitifch insbesonbere war ber Bürgermeifter bon Det für Die weitefte Offentlichteit wie für engere politische Rreife ein völlig unbeschriebenes Blatt. Die meiften Leute wollten bamals feine Ernennung auf einen perfonlichen Billensatt bes Raifers gurudführen, ber Dr. Bobmer icon feit bem Jahre 1900 von Strafburg ber taunte und ibn als Burgermeifter bon Det mit be-

Montag, 25. Ceptember 1911.

londerer Herzlickeit ausgezeichnet hatte.

Der Etat für 1912/13. Bet der vorliegenden Aufkellung des Reichsetats für 1912/13 sollen die Einnahmen tonform den Ausgaden ichließen, also ohne Reugusnahme einer Reichsanleihe.

\* Umgehung der Zuwachöffeuer. Die "Rood. Allg. Zig." schreidt unter dreser überschrift: "Rach Pressenit-tellungen sind neuerdings bereinsels. in benen zur Berivertung bestimmter Grundstilde Aftien-gesellschaften errichtet werben, beren 3wed ift, bie Zu-wechssteuer zu ersparen. Die Gründer scheinen fich bei ber Bahl biefer Gefellicafisform barauf gu fiuten, bag § 8 bes Buwachsstenergesebes, in welchem bem fibergang bes Gigennums an Grundftilden gleichgestellt wird ber Abergang von ben Rechten am Bermogen von Grundftudeberibertungsgefellichaften, bie Aftiengefellichaften nicht ertoahnt. Bor einer weiteren Musfahrung berartiger Berluche muß gewarnt werben; fowelt bie erwähnten Rechtsborgange nicht eiwa nach ben allgemeinen Rechiegrund faben michtig ober bereits nach § 6 bes Gejetes ftenerbilichtig find, murbe ber Bunbegrat bier alsbalb in bie Romvenbigleit verfest werben, bon ber ibm burch § 66 bes Juwachoftenergofetes übertragenen Ermächtigung Gebrauch zu machen, die erwähnten Rechtsvorgange, die es - ohne unter den § 1 Abschnitt 5 des Gesches zu fallen -, anderen ermöglichen, über bas Grundftiid wie ber Gigentumer felbst zu verfügen, fitr fteuerpflichtig zu erflaren. Amiliche Erwägungen hierüber find bereits im Gange."

Bur angeblichen Konsislation eines Besel-Telegramms. Die Kossehörde zu Jena sandte der "Jenaischen Ita." zufolge dem "Borwäris" in der Augelegenheit der angeblichen Konsissation eines sür Bedel bestimmten Telegramms sotgende Berichtigung zu: "Durch die Zelegramms sotgende Berichtigung zu: "Durch die Zelegramms sohnen gedrachte Wittellung, daß ein von Brüssel aufgeliesertes Telegramm an Bedel in Iena durch die deutsche Bost sonsissiert worden sei. Die Aktreilung ist unrichtig. Das betressende Telegramm ist dem Adressand wit erheblicher Berspätung. Es war nach rechtzeisigen Eingang deim Postant in Jena durch das Berhalten eines wegen des sozialdemokratischen Parteitages von der Bedönde dorthin entsanden dilfs den mien im Drange der Geschäfte nicht zum Bestellen gelangt und vourde erst, nachdem wenige Tage später von Brüssel aus nach dem Telegramm geloricht worden war, ermitielt. Dem Adressand gewacht worden Abschlieben Weitellung eine aussindriche Mittellung von dem Sachverdalt gemacht."

\* Die Bropagandagelber bes Ralifynbifats, Im Münchener Gorbletprozes gab bas Rofuliat ber fortgefepten Beugenvernehmung Enbe voriger Boche bem Borfibenben Anfaß zu folgenben Bemerfungen: "Ich habe ben Einbrud, bag wir überhaupt nicht mehr viel zu verhan-beln brauchen; benn herr b. Thungen hat offenbar alles, toas bon anberer Ceite ergablt worben ift, gutglaubig weiterergablt, und Profesior v. Gorhlet bat nach meiner Anficht in Berlin im guten Glauben gebanbelt und nicht a Unehrenhaftes getan." Intereffant waren die Ausführungen bes Reichstagsabgeorbneten Dr. Beim, ber betonte, bag ber Ralibertrag ben beutschen Landwirten ich mere Schaben gebracht babe. Es ware ein Schoben für bie gange baberifde Landwirtschaft gewesen, wenn Prof. Corblet feine Rritif nicht geschrieben batte. Much bei ber Geseigebung im Reichstag ift Die Rritit Brof. b. Gorblets febr weitgebend berüchtigt worben. Auf bie Frage bes Berteibigers, welchen Einbrud Dr. heim bon ber Berionlichfeit Sorblets habe, erwiberte ber Beuge: Es ift nicht angenehm, mit ihm gu verfebren. (Seiterfeit.) Es ift nicht gut Ririchen effen mit ibm: aber er gebt erft bann an die Berspeifung beran, wenn er merft, bag etwas nicht fauber ift. (helterkeit.) 3ch wünschte, wir hatten noch zehn Sophlets in Deutschland." (heiterkeit.)

\* Bur Duffelborfer Stichwahl. Die Freifinnige Bollspartei fieg erneut erffaren, daß fie in ber Stichwahl am 29. September bem fostalbemofratischen Kanbibaten jum Biege zu verbelfen entschloffen fei.

Das sozialdemokratische Bündnis mit dem Zentrum von 1967. Der "Vorwäris" schreibt: "Die Zentrumspresse und Dr. Best balten gegenüber unserer Erstärung ihre Behauptung aufrecht, daß bei den letten Reichstagstwahlen den maßgedender sozialdemokratischer Seite dem Zentrum ein generelles Wahlbündnis angedoten worden sei. Dr. Best läßt dabei durchbliden, daß dieses Angedot vom Genossen Bod el gemocht worden sei. Noch dentlicher ist der "Nachener Bestöstrund", der in seiner Rummer dom 21. d. W. behauptet, daß Bedel im Ginverständnis mit dem damals erkrantien Genossen Singer in einem Eildrief vom 22. Namuer dem Zentrum ein Wahlbündnis vor den

Stidavagien angeboien habe. Dazu ist, so wird uns bom Barteiborstand geschrieden, zu bemerken, daß dieser Brief Bebeis lediglich eine Antwort war auf ein bertrau-liches Schreiben bes Abg. Müller-Fulba bom 27. Januar 1907 an den Genossen Singer. Wir raten der Zentrumspresse nochmal, sich dei herrn Müller-Jukda nach dem Inhalt dieses und anderer Briese zu erkundigen."

\* Gin Sieg ber firchlichen Liberalen in Berlin. In ber Zwingli-Rirchengemeinde zu Berlin erreichten bei ben Bablen am Sonntag bie Liberalen einen Sieg fiber bie Positiven. Sie vereimigten auf ihren Randibaten 642 von 747 abgegebenen Stimmen.

\* Die Preisaufschläge ber Zwischenhandler. In Bestbeutschland setzte eine Agitation gegen die Erhähung ber Lebensmittelpreise burch enormen Preisausichlag seitens ber Zwischenhandler ein.

\* Die Berliner Luftbarleitssteuer zurückgezogen. Der Berliner Magistrat hat die Zurückziehung der Borlage über die Sinsibrung der Luftbarkeitssteuer beschoffen. Dem Aberschuß des lehten Jahres wird eine Million Mark entnommen, um den durch das Fallerlaffen der Borlage entstadenen Ausfall im Etat auszugleichen.

Der Neichsbeutsche Mittelstandsverband, der sich dagegen verwahrt, parteipolitisch Stellung zugunsten der Agrarier zu nehmen, aber die Grundlosigseit dieses Berbachts erst durch Taten erweisen muß, ist nunmehr in Dresden gegründet worden. In den Borstand wurden u. a. gewählt: Achitekt höhne-Leidzig, Klempnerobermeister Herrenhausmitglied Plate-Hannover, Rechtsanwalt Kohlmann-Dresden, Gemeindebevollmächtigter Alt Tr-Klimberg, Sortimentsbuchhändler Dr. Ledunann-Leidzig, Oberjustzeit Klischmorgen-Dresden und Justizzat Baumert-Spandan. Es wurde eine Anzahl Resolutionen geläßt, die gesehlich Maßnadmen gegen das heutige Submissionswesen, die Konsumbereine, Warenhäuser, Wanderlager, Beamtenbandel, Hausele, Greichemokratischen Terrorismus,

Bohfott und Streft verlangen. Die dem Hofe eines Eine schiffesten Girefterzes. Auf dem Hofe eines Fuhrgeschäfts zu Duffeldorf wurde gestern mittag der Fuhrmann Kramer, der sich dem beendeten Fuhrmannsausftand nicht angeschlossen hatte, von sechs Fuhrseuten überfallen. Kramer gab in der Rowochr drei Schiffe ab. Er verletzte dabei den Fuhrmann Kleef schwer; die anderen sinf sielen über Kramer her und richteten ihn übel zu. Kramer wurde unter polizeisichen Schut gestellt

# Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Reue Tenerungsunruhen. In Jägerndorf (Ofierr. Schlesten) kam es nach einer Versammlung gegen die Lebensmitteltenerung zu einer Kundygebung von 2000 Personen vor der Bezirkhauptmannschaft. Die Menge zog dann vor einen Weierhof, wo die Fenster eingeworsen und die Türen beschädigt wurden. Als ein Demonstrant verhaftet wurde, nahm die Wenge eine drohende Haltung an. Militär wurde aufgeboten, das den Platz räumte. Um 10 Uhr abends herrschte wieder Ruhe.

Spanien.

Die königliche Familie ift aus St. Gebaftian nach Mabrib zurückgelehrt.

Die Lage ift ruhig. Aur einzelne Zwischenfälle werben aus ben Provinzen gemelbet. Die Ausstandsbewegung ist vollkommen gescheitert.

Mufland.

Ministerpräsident Kokowzow. Kokowzow wurde nunniehr offiziell zum Ministerprösidenten ernannt. Er behält den Bosten des Finanzministers det.

Rach dem Tode Stolypius. Die "Nossija" schreibt: Die in der Presse verdreiteten Gerückte über eine Anderung der ruffischen Bolitif als Folge des Todes Stolypins sind unbegründet. Die Politif Stolypins, die organisch mit dem Leben des russischen Reiches und seinen Bedüssischen derbunden ist, sann nicht mit dem Tode des Trägers sierden. Die Bahrung der monarchischen Idee und der Rechte des russischen Monarchen und des russischen Bolfes war und dleibt die Aufgade der russischen Regierung. Benn don einem Bachsen des Absolutischen Wird, so wird augenscheinlich damit eine Beunruhigung der öffentlichen Meinung bezweckt. Im Gegenteil, es saste die Bolfsbertretung Burzel im Bolfsbewuhrsein. Sie wird immer nationaler und schafft einen sessen Boden für den Kampfgegen Revolution und Terror.

Die Revision der Kiewer politischen Bolizei wird eine Revision auch in anderen Städten nach sich ziehen, da die weitverzweigte Tätigkeit der Polizei in den einzelnen Städten in enger Berbindung miteinander steht. Jur Revision ist der frühere Chef der Petersburger politischen Polizei Gerassimow zugezogen worden. In dureaufratischen Kreisen wird davon gesprochen, gleich nach der Kadinettsbisdung grundlegende Resormen der politischen Polizei vorzunehmen. Biele Polizeide amte verlossen füncht ähnlich Kiew und reisen nach Sibirien, dem Ural und Turkestan, ohne von ihrem Rechte, Freibilletts zu bekommen, Gebrauch zu machen.

Die hinrichtung Bagrows. Der Mörber Stolppins, Bagrow, wurde gestern nacht im Kiewer Fostungshof ge-

# Perfien.

Der Exschaft gesangen genommen? Mohammed Alis Schickfal scheint nach einer russischen Melbung besiegelt zu sein. "Außtist Wiedomosti" melbet nämlich aus Teheran seine Gesangennahme durch die Bachtiaren. Danach könnte also Russlands Schühling nur noch als Gesangener in Teberan einziehen. Ganz anders liegt aber die Sachlage nach englischen Nachrichten, die angeblich ebenfalls aus Tederan sommen. Danach sind die Regierungstruppen nicht die Sieger, sondern die Besiegten, und der Exschah, auf bessen kohf die Regierung einen Preis von 100 000 Tomans geseht hat, ersteut sich noch der goldenen Freiheit und träumt vielleicht dabon, gar dalb als siegreicher Schah in seine einstige Restdenz einzuziehen.

China.

Eine echt chinesische Chrung Sir Harts. Ein tatser liches Defret weist auf die hervorragende Lätigkeit, die Sir Robert hart durch mehr als 50 Jahre entfaltete, und auf die großen Berdienste hin, die er sich um China erworben hat. Das Defret drückt tiesen Aummer über seinen Tod aus und verleiht ihm nach dem Tode ben Titel besälte fte n Erziehers bes Thronfolgers und seinem Sohne die britte Siuse der zweiten Rasse des Ordens des Doppeldbrachen.

# Tuftfahrt.

Der neue Beppelin-Arenger für bie heeresvermaltung.

hd. Coln, 23. September. Der neue Zeppelin-Kreuzer für die heeresberwaltung foll Ende dieses Monats gur Ablieserung kommen und nach Coln übergeführt werden. Das Lufischiff wird wesentlich kützer sein als die disherigen Zeppelin-Lufischisse; dodurch soll eine größere Schnelligseit erreicht werden.

Die neue nationale Flugwoche.

wb. Johannisthal, 25. September. In Anwesenheit eines zahlreichen Publikums wurde die nationale Flugwoche eröffnet. Frl. Beeze sching ben Weltreford für Francu, indem sie zwei Stunden 19 Minuten in der Luft blieb.

# Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Spürnafen.

(Dienfihunde-Sauptprüfung auf ber Rennbahn.)

Der Boligeihund ift langere Beit ichon gu einem "großen Tier" geworben, bem man allerfeite reges Intereffe entgegenbringt. Aber feine Tudrigfeit tann man fortgefent bie überrafchenbfien Mittellungen lefen, und bie Boliget felbst ist außerst ftollz auf ihn. Denn er ist ein Mehrer ihres Ansebens, und feine Spurnase hat Erfolge aufzuweisen, Die ihn gu einem bervorragenben Glied ber Giderheitsgarbe ber burgerlichen Gesellschaft machen. In Biesbaben haben wir, wie jedem Zeitungslefer befannt fein bürfte, auch ein paar Polizeihunde, die fich öfters orbentlich hervortaten; ben größten Rubm berbienten ber fürglich eingegangene bund bes Rriminalicumanns Deder, über beffen Wert die fabelhafieften Geruchte im Umlauf waren, und ber "Luchs" bes Schubmanns hufe. "Luchs" lebt noch; er hat fich bei ber vorgestern und gefrern auf ber Rennbahn flattgesundenen Diensibunde-Sauptprüfung, Die ber "Berein fir beutiche Schaferhunde" unter ber Schirmfchaft - eine Berbeutschung für Protektorat - bes Regierungsprafibenten Dr. v. Meifter abbielt, aufs neue rühmlich ausgezeichnet, wenn er auch nicht Erfter wurbe. "Luchs" hatte bas Bech, fich turg bor ber Priffung eine Fugberlehung zuzuziehen; mit verbundener Borberpfote und eiwas hintenb "arbeitete" er, offenbar mit gutem Billen, aber boch nicht gang mit ber ibm fonft eigenen Gicherheit. Dag toir hier ben Unfall bes hundes ergablen, wird man berftandlich finden, wenn man fich bergegenwärtigt, daß zwischen einem getröhnlichen Maffer und einem ausgebilbeten und auf ber Sobe feiner Leiftungöfabigfeit fiehenben Boligeihund ein riefiger Unterschied ift. Man tann alfo auch die intimeren Berhältniffe eines Sundes ergablen, ohne deshalb in feiner Gebantenwelt auf ben hund gefommen gu fein.

Daß bie Sunbe, wenn fie im Dienft ber Boligei tatig find, die Aufmertfamteit bes Bublifums in erhöbtem Dage in Anspruch nehmen, zeigte ber Befuch ber Beranftaltung, ber diefe Zeilen gewibmet find. Ich möchte gwar nicht bebaupten, baf ber Befuch nicht noch beffer hatte fein tonnen, aber beffemingeachtet: er war recht gut, obwohl ber erfte Serbstag ein regentrubes Gesicht machte, und man feine Minute ficher bor einer talten Braufe war. Die Damen waren in ber Mehrgabl, wie fie benn überhaupt ein warmeres Berg für bie Tiere haben, Die appefielich anzugreifen find und feinen Abichen erregen. Ber feinen Gelbstecher nicht babeim gelaffen batte, ber fab mehr als ber, ber mit blogen Mugen ben weiten, weiten Rennplay absuchen mußte. Denn balb toar bie Spur verloren, und ein Schaferbund ift auf bem großen Rennplat ein gar Eleines Dier. Da faufe er bin bon bem Ausgangspuntt, ben Ropf auf bie Erbe geneigt, in Schlangenlinien, manchmal über Simberniffe manchmal irregebend, oft aber auch gludlich bas Witterungepadchen erwischenb. Den Irrenben rief bie Pfeife alebalb jurud; ben Richttrenben berlor man leicht aus bem Geficht, benn es hanbelte fich oft um Wege von vielen hunbert Meter. Bon ben zwanzig hunden aus nah und fern, die um ben hochften Breis rangen, zeichneten fich fünf gang besonbers aus. Es fonnnt gwar nicht auf bie Ramen an, aber fie follen beshalb boch genannt fein. Die ffinf beften waren ber "Buchs" bes Schummanns Sufe, Die "Laby" bes Boligeifergeauten Stard gu Rodlingbaufen, ber "Tell bom Flügelrab" (Befiber: Cautter, Großfachfen), "Buche von Thiemenborf" (Befiber: Ariminal-wachtmeifter Böttger, Grunbeibe) und "Rigra von Ofibeim" (Befiber: Th. Al. Meerboth, Samm). Und bon biefen tamen ichlieflich ber Biesbabener "Luchs" und bie Redlingbaufener "Labb" für ben "Leiftungefiegertitel" 1911" in Frage, ben bie "Labn" errang. Die besten Leiftungen ber besten hunbe ernieten lebhaftes Sanbeflatichen, was ihren unter ben Bufchauern bier und ba liegenben und bie Ohren fpipenben Konfurrenten jedesmal zu recht lebhaften Protesten Beranlaffung gab. Seitere Momente gab's auch; fo 3. B. recine ich bagu, als ber brabe "Luchs" nach gludich erwifchtem Bitterungspadden feine Bifitentarte an bem Aundplas gurudlief.

Die Masen und Mannarbeit war bas, wes bie Zuschauer besonders interestierte, und sie ist schließlich auch bas, worauf es dei der praktischen Berwendung des Bolizeibundes allein ankommt. Seine Spitzase und sein Mut geben ihm den großen Wert. Daß die Spützase zuwellen versagt, hat dereits die Praxis ergeben, das zeigten auch die gestrigen Vorsührungen. Aber zuweist sindet und behält sie mit bewunderungswerter Sicherheit die Spur und lösst.

ibre Aufgabe. Es barf freilich nicht vergeffen werben, baß | gwifchen ben Aufgaben, die ben hunben bei biefer Brufung gestellt wurden, und benen, die ihnen die Pragis aufzugeben pflegt, ein recht erheblicher Unterschied ift. Ant lebhafteften und unterhaltenbften gestaltete fich bie Mannarbeit, für bie, wie fich ber Ratalog ausbrudte, ein paar Berjuchsverbrecher gur Berfügung fianben. Dieje Berjuchsverbrecher, in ihrem burgerlichen Dafein einwandefreie Leute, faben furchtbar aus. Der eine fab einem Taucher nicht unabnlich, und bie bide Bolftenung von allen Geiten war notwendig, benn bie Sunde haben icharfe Bahne und haten fich mit gabefter Beharrlidfteit ein, trot Stoden und fnallenben Biftolen. Das machte Spag; bie hunde meinten's febr ernft, und fo war gwijchen biefen Borführungen und Ernftfällen nur noch ber geringe Unterschied, daß die "Bersuchsberbrecher", wenn fie witfliche Berbrecher gewesen waren, ihre Bistolen nicht in bie Luft, fondern auf bie Sunbe abgeschoffen hatten, woburch ber Rampfplat bald ein anderes Geficht genommen haben würde. Aber es galt lediglich, die Art ber Arbeit gu zeigen, und zu geigen, bag fich bie hunde auch bor Brigel und Biftolen, die losgeben, nicht fürchten. Intereffant auch maren bie prachtigen Geborfam Bubungen, bei benen bie Siere auf Bfiff und Ruf augenblidlich fo ober fo liefen, auf bie erhobene Sand fich fofort ins Gras fallen liegen und feinen Blid bon bem Gubrer wandten, um bet bem nachften Rommando blipfcnell wiederum bei ber Sand gu fein.

Abend Mindgabe, 1. Blatt.

Co wurden alle Galle im unterhaltsamen Britfungs. fpiel vorgeführt. Als es fühl wurde und ber Abend nahte, rudte bie Freiwillige Canitatsfolonne bon Biesbaben und Umgebung, vom hofgut Mechtitoshaufen kommend, an und raumte ben Kampfplat - eine fleine Abteilung Golbaten hatten fich inzwischen als Berwundete gerfireut niebergelegt - von ben Gefallenen, twobet fich bie Sunde als Sanitaier bewährten, Die Bermunbeten auffuchten, Melbungen erftatteten ufw. Das Ariegefpiel berfolgte man, stuar icon ein wenig froftelnb und abichiebeluftig, ebenfalls mit Aufmerffamleit.

## Ranfmanns-Erholungsheim.

3n Bab Galphaufen in Oberheffen fant geftern bie Feier ber Grundsteinlegung bes erfien Er-holungsbeims ber "Deutschen Gesellichaft für Raufmanns-Erholungsbeime" flatt. Bir erhalten barüber bon unferem FO-Rorrespondenten folgenden Bericht: An einem ibbilischen Fledchen Erbe, hart am Rordostausgang bes Babes Salzhaufen, etwa 250 Meier bon der Chauffee Giegen-Gelnhaufen am Balbrand auf bem fogenannten Gober Rappel, wurde gestern, 11 Uhr vormittigs, ber Erundfiein gunt erften Erholungsheim ber "Teutschen Gesellschaft für Rauf-manns Erholungsbeime" feierlichft gelegt. Die Großbergogl. Sefftiche Staatsregierung, insbesondere ber Minifter bes Innern hatte Brobingialbireftor De. Ufinger-Giegen gu bem Festalt entfandt, bas Finangminifterium ben Gebeimen Oberforftrat Dr. Balter, auch Reichstagefanbibat Rentner M. Sturm bon Biesbaben und Berireter ber Sanbelstammer Blesbaben befanben fich unter ben Unwesenben. Ferner gabireiche Festgafte aus ber naberen und weiteren Umgebung. Mit einem Choral wurde bie Feier eingeleitet. Eine furge Begrugungsansprache bielt Geb. Kommergienrat De. Ralle (Blebrich a. Rh.), fiellvertretenber Borfibenber ber Sanbestammer Biesbaden; ber Manner-Gefangverein "Orpheus" von Nibba trug sobann bas Lieb "Die Simmel rubmen bes Emigen Chre' bor, worauf ber Borfitenbe bes Brafibiums ber "Dentichen Gefellichaft für Raufmanns-Erholungsheime" Fofeph Baum (Biesbaben) bie Beiberede hielt. Er führte unter anberem aus: "Raum ein hafbes Sahr ift vergangen, feit die Gefellichaft in die Offentlichfeit trat und die beutsche Raufmannschaft in allen Gauen bes Reiche aufrief ju jenem bebren Berte, bas wir, erfullt bon bem Bewußtfein feiner unerläßlichen Rotwendigfeit, jum Bejten unferes Stanbes ju ichaffen entichloffen tvaren. Bunt erstenmal ift bier ein Bert gefchaffen worben, bas bie gange bentiche Raufmannicaft umjogt, und bas ohne gefestlichen Zwang als ein Aft ber Gelbitbilfe rein aus bem freien Billen, aus bem fogialen Ginn ber Beffergeftellten bes Standes heraus, bie für die Minberbemittelten forgen und fie forbern mochten, einem Bebolferungsanteil bon nahezu 2 Millionen Menfchen zugute kommen foll. Als eine ber erften Regierungen ift ber Gefellicaft Die Grofbergogl. Beffifche Staateregierung Grbernb gur Gefie getreten und unter ihrer Millwirfung und unter taifraftiger Mithilfe ber Lokalverwaltung von Salzhaufen hat ber Großbergog aus feinem Domanialgut biefen fconen Fled sur Berfügung gestellt." Sern Boum ichloft mit bent Bunfche, "daß die gutige Borfebung bas Gebäude, beffen Grundftein beute gelegt wurde, beichirmen und beschigen moge, bag es bis in weite, ferne Zeiten in bie Lanbichaft rage ale heimfiate friedlicher und gludlicher Wenfchen, bag es ein Denkmal bleibe fogialen, bilfsbereiten, menichen-freundlichen Sinnes." Rachbem Dr. Telgmann (Biesbaben) ble Stiftunganrhunde beriefen, wurde biefelbe in ben Grundftein eingefügt. Der Bertreter bes Großbergogl. Beffifchen Staatsminifteriume, Provingialbireftor Dr. Ufinger, vollzog ale erfter ben Beiheaft; bie fibrigen Bertreier ber Behörben und Rorporationen folgten. Kommerzienrat Molthan (Maing) fprach fobann ben Dant bem Grofbergog, ber auf Galghaufen guerft bingewiefen, und ber Regierung aus für bie bochbergige Stiftung des Bauplages und brachte ein Soch bem Raifer und bem Landesfürften. Das "Rieberländische Danfgebet" beschloft die Feier. Um 1 Uhr fanden fich bie Seltgofte in ben Galen bes Rurhaufes gu einem Reftoffen ein. Das erfte boch, bas Joseph Baum (Bicsbaben) ausbrachte, galt Ratfer und Großbergog. Rommerzignrat Molthan (Mains) feierte im Ramen bes Bereins "Mainger Mauflente" bie Regierung. Brobingialbirettor Ufinger bantte namens ber Regierung für die Ginlabung und bob bervor, bag er fich freue, bas erfte Erholungsbeim in feinem Bermaltungebegirt in Oberbeffen errichtet gu feben. Es fei ein autes Beichen fur bie beffische Regierung, bag fie fogiatholitifch ju benten und ju banbeln verfiebe und die Bebentung bes Beime ertaunt babe. Es fprachen noch Oberft g. D. Weimer (Ribba), Gehelmer Oberforftrat Walter "Darmfiadt), Arint Reuftadt (Frantfurt a. D.), Bamberger (Maing), fetterer namens ber befiliden Sanbelsfammern. Der gweite Brafibent bes beffi- tifden Zange" von 3. Brabms, bas Borfpiel gur Ober

fchen Landiags Rorell weibie ber Inbufirie, ber Landwirtichaft, bem handel und Gewerbe fein Glas. Albert Sturm (Biesbaben) lieft fcblieflich bie Breffe, die "Artifferie ber Gebanten", hochleben. Un Raifer und Großherzog wurben Danftelegramme gerichtet. Zahlreiche Telegramme liefen während bes Mabis ein, fo von bem Großbergog von beffen, Sanbelsminifter Sphoto, bon ben Sanbelstammern Maing und Biesbaben, bem Raufmannifchen Berein Darmftadt ufiv. - Rach ben vorgelegten Planen, von Baurat Beder (Maing) entworfen, wirb bas Beim ein fattliches, breiftodiges Gebande mit allem Romfort ber Reugeit, 69 Bimmer mit 96 Betten wird es enihalten, Die nach Buben, Diten und Weften gelegen find. Die Baufoften begiffern fich auf 180 000 Dt. Man hofft, bag ber Bau an-fangs Juli nachften Jahres fertiggeftellt fein wirb. Die befifiche Regierung wird 10 Jahre lang jahrlich einen Buichuft gu ben Unterhaltungstoften bes heime leiften, boch muß ber Landiag bie Gumme nech bewilligen,

- Tobesfall, Der Rongert- und Opernfänger Georg Ritter ift im 64. Lebensjahre am Samstag in feiner Wohnung Geerebenftrage 32 berftorben.

Unfere Offerten- und Brieffaften am Gingang bes "Zagblatt"-Saufes werben, obgleich als folche ausbridlich gefennzeichnet, faft tagtaglich jur Ablage bon Briefen benutit, die ber Reichspolt jugedacht find. Gie milfen bon unferen bienftbaren Geiftern natürlich olebalb nach ihrer Entbedung an bie richtige Stelle beforbert werben, jeboch tann burch ben Irrium auch manche Bergogerung, vielleicht unangenehmfter Art, bervorgerufen werben. Um folden Unannehmlichfeiten nach Möglichfeit vorzubengen, fet barauf aufmertfam gemacht, bag unfere Sausbrieftaften lebiglich jur Aufnahme bon Offeribriefen auf Anzeigen im "Biegbabener Tagblatt" und Bufdriften für Rebattion unb Beriag besfelben bestimmt find. Da bie Greifmer wohl ausschlieflich bon Dienstboten begangen werben, jo embfiehlt es fich, bag biefelben bon ihren herrichaften auf bie Reichepostbrieffaften noch besonders hingewiesen werben, wenn fie mit ber Beftellung entiprechenber Cenbungen beauftragt finb.

- herbitfeft im Rurhaus. Draufen ging ein feiner Sprühregen nieber. Tropfen für Tropfen. Im monotonen Einerlei ergablte er faft geräuschlos, bag es nun mit ber herrlichleit bes Gommers vorbei ift. Der fpiegelblante Afphalt leuchtete im Bibericein ber Stragenlaternen unb tribe ichimmerten bie illiminierten Bafferipiele bes Bowlinggreens burch ben grauen Rebel. Berbfiftimmung! Much in bem prachtigen Ruppelbau am Rurfaalplat herrichte Berbftfiimmung bor. Anbers als braugen. Die fatten Farben bee Berbftes feierten bier, ju Mongvoller Sinfonie tomponiert, ihre Auferftebung inmitten feftlich geidmidter Menfchen bei Lichterglang und Walgerflang. Duntle Beranien bilbeten bie Geitenftude einer Bromenabe, bie jur Mitte ber Wanbelhalle Jihrte. Um eine hobe achtedige Gaule, beren Grundton mit bem gelben Marmor bes Beftibills barmonifch übereinstimmte, ichlang fich in feinen Ranten Gfen, beffen Grun bie reifen Beeren ber Ebereiche und ber Sagebutte gu füberftimmen verfuchten. Rotes Licht ftrabite aus ber bie Gaule abichliegenben Laterne, Die aus grunem Rofeniand gebilbet war. Rieferngirlanben überfpannien bas aus brennroten Gafbien gufammengefteffte Stundbeet, bas Spargelgrint umtanbete, und verbanden acht Obelisten in ber Farbe und Deforation bes Mittelfinds. Die Berbinbungsbeete gierten nellenabnliche, gelbrote Bluten der Studentenblume (Zagetes). Die gange Blumenbrapierung ließ auch ben fünftlerifchen Sintergrund ber architetionifchen Detoration für fich fprechen. Die Rinder Floras find eben im Berbft nicht mehr fo gahlreich und wohlfeil wie im Frühling und Sommer. Das ließ auch die Musichmudung bes Caales erfennen, in bem ber Ordestervorbau auf großen, bon Ebereichen umrande-ten Feldern geschmadvoll zusammengestellte Stilleben aus Bierfruchten trug. Ginige Girlanden um bie Baluftrabe bes Ballons verwollständigten hier die Deforation, Die ein gelungenes Bert ber Runftgartnerei Beber u. So. war. In bem nicht überfüllten Coale berrichte weniger bie larmenbe Froblichfeit ber Commerfefte, ale vielmehr ein ftilles Geniegen bor. herr Bier war ber Tangleiter. Die wieberholte Aufforderung ju einer Frangaife gelang ihm inbes porbei; bofür fanden bie unrhithmifch icheinenben Rlange eines Twofteep um fo mehr Liebhaber. Gin Lancier wehte fpater bie Scharfe wieder aus. Unfer heutiges Bublifum hat (foll man leiber fagen?) für die graziofen und Aufmertianiteit eriordernden Geiellichafloranze nicht mehr allen viel fibrig und fieltwiert lieber bie Rundtange, bon beren alteren ber Walger als Bofton noch immer ben erften Plat einnimmt. Die Beranftaltung nahm im übrigen ben beften Berlauf und bilbete fo einen iconen Abichlug ber Commerfefte und einen guten Unfang ber winterlichen Ballveranfialtungen.

- Rurhaus. Am Countagabend fanb ein "Botalund Inftrumental-Kongert" unter Mitwirfung ber Männergejangvereine "Mainger Liebertrang" und "Edubert-Bund" (Biesbaden) flatt. Die Beranftaltung, bie wiber Erwarten in ben Garten verlegt morben mar, erfreute fich eines ungewöhnlich gablreichen Bejuches. Das Brogramm verzeichnete abmechielnb Orchefterbortrage ber Aurfabelle und Mannerchore, welch lettere unter ber gielbewußten Leifung bes herrn Langen burchweg bon ben gutgeschulten mufitalischen Fabigfeiten ber beteiligten Bereine bas beste Zeugnis ablegten Namentlich bie mehr im Bollston gehaltenen, ben Goluft bes Kongeres bilbenben Lieber "Sochamt im Bolbe" bon Berth, "Die brei Roslein" bon Gilcher und "Run Abe" pon 3. Orth erfreuten burch einfach-ansprechenbe Bortragemeife: boch auch ben fompligierieren Choren, wie Schuberis "Racht" und Mar Bruchs "Am Rhein" batf gludliches Gelingen nachgeruhmt werben. Dag im Sool bie Feinheiten bes Bortrage noch beffer hatten gewürdigt werben tonnen, ift wohl ohne weitered bugunehmen. Die Ausführenben und ber berbiente Dirigent herr Langen burften wieberholt ben reichen Brifaff bes Publifums entgegennehmen. Gebr beifällig aufgenommen murben auch bie unter herrn Rabellmeifter Som ere Leitung bon ber Aurtapelle gu Gehor gebrachten Orchesterftude, bon benen bier bie "Unga-

"Rarodal" bon Otto Dorn und "Gingug ber Götter in Balball" aus "Rheingold" bon Bagner als besonders ein brudsvoll in ber Biebergabe bervorgehoben feien. ==

Montag, 25. Ceptember 1911.

- Raiferin-Mugufia-Gebachinisfeier. Die innigen Begiehungen, welche bie Raiferin Augusta gu ihrem "4. Garbe-Grenabler-Regiment Ronigin" wie gu ihren Lebzeiten bas "Ronigin-Mugufta-Garbe-Grenabier-Regiment Rr. 4" bieß, unterhielt, haben bie Intendantur ber Ronigl. Schaufpiele hier beranlagt, ben ehemaligen Muguftanern aus Stabt und Sand und beren Angehörigen gu ber am 100. Geburts tag ber Ratferin, Cametag, ben 30. b. M., im Softheatet ftattfindenben glufführung bes biftorifden Schaufpiele "Colberg" Gintrittefarten ju bedeutend ermäßigten Breifen in bantenswerter Beife jur Berfügung gu ftellen. Diefe Breife betragen fir Parfett und 2. Rang, 1. Reibe 1 9R. 50 Bi., Parterre und 2. Rang, Mitte und Ceite 75 Bf. und 3. Rang 50 Bf. Ammelbungen (unter Angabe ber Babt bet Rarten und Beifügung bes Breifes) nimmt Rebafteut C. Losader bier, Lehrstrage 25, bis Donnerstag, ben 28. d. M., abends, entgegen.

Blesbabener Mufeumsneubau. Gin Blesbabenet Architeft fchreibt uns: Dem Bernehmen nach bat unfer Magiftrat mit ber weiteren Bearbeitung bes Dufeumsneubanes ben Architeften Brof. Theobor Gifcher in München beauftragt. 3ch tann mich nicht enthalten, bier über meine große Freude auszusprechen und den Magifirat gu biefer Initiative gu begliidwunfchen. Bur unferen Mufeumenenbau ift bas Befte gerabe gut genug! Es ift langer ale ein Jahr ber, ale ich ein Eingesandt an bas "Lagblatt" fchidie, in welchem ich auf ben Architeften Brofeffor Gabriel b. Geibl in München binivies, welcher bagu berufent fei, das Biesbabener Mufeum zu bauen. Rachbem nun Theodor Gifcher mit biefer Mufgabe betraut ift, -Fifcher ift Seids kongenial —, haben wir die Gewisheit, ein Bert gu erhalten, welches fich murbig ben in lester Beit entftanbenen Monumentalbauten, wie Rurbans und Lutherfirche, anreihen wird. Möchten nun Die Berhandlungen bald greifbare Westalt annehmen, bamit bie Stunfifreunde über bas Schidfal bes Mufeumsbaues berubigt finb.

- Wegen Jaffung ber Ablerquelle fchweben augenblich lich wieder Berhandlungen gwifchen bem Befiber bes "hotels Abler, Babhaus", in ber Langgaffe, herrn Balther, und ber Stadt. Die Parteien teilen fich befanntlich in bas Gigentum ber Quelle, bon ber bie größere Salfie ber Genreinde gehort. Man glaubt, bag mit ber Bollenbung ber Saffung bie fog. Giderquellen in ber Rabe bes "Ablerbabs" eine mertliche Ginbufe erleiben werben. - An herrn Walther ift die Stadt auch berangetreten wegen ebent. Gielandeabtretung bon feinem Grundftud langs ber Bugangeftrage nach bem neuen ftabtifchen Ablerbab, bas foweit im Robbau fertiggeftellt ift, bag bas Dach bereits eingebedt werben fonnie.

- Paulinenftiffung. Den 11 Ruftfcweftern ben Baufinenftifte, welche mit ihrer Oberin und Direttor Bfarrer Chriftian gur Borbereitung auf ihre am nachften Donnerstag in Ausficht genommene Ginfegnung jum Diafoniffenamt gurgeit im Aliebnerheim in Eppfieln weilen, wurde am Samstag bie feltene Ehre und Freude eines Befuchs ber Frau Großberzogin-Mutter bon Luxemburg, herzogin von Raffan, guteil. Die hohe Frau fraf nach-mittage um 5 Uhr mit Bringes bilba von Anbalt, ibret Schwefter, und Gefolge in bem Gliebnerheim ein. Sier ließ fie fich gunadit bie Schwestern, welche fie mit einem breiftimmig gefungenen "Lobe ben Gerrn, meine Geele" begriift hatten, vorstellen und richtete bann bulbwolle Worte an jebe einzelne unter ihnen. Darauf besichtigte bie Frau Erobbergogin famtliche Raume bes neuen Feierabend- und Erholungsheims, ber D. Maurerstiftung, und fprach ibre Freude aus über die fo zwedentsprechende und wobniiche Einrichtung bes gangen haufes. Dann ließ fie es fich aber auch nicht nehmen, bem alten Sous und feinen Infaffen, Siechen und Miten, einen langeren Befuch gu wibmen, wobei befonbers mit bem beinahe Bojahrigen Fraulein &. aus Biesbaben bewegliche Erinnerungen aus alt-noffanischer Beit ausgetaufcht wurben. Bum Schluß fangen bie Comeftern noch: "Raber, mein Gott, ju bir", wie fich berausstellte, bas Lieblingslied ber hoben Frau, und fichtlich bewegt und erfreut verließ nach mehr denn einstündigem Aufenthalt Die Proteftorin ein Gind ihres Baulinenftifis, geleitet von ben berglichften Bunichen ber bantbaren Bewohner und einem fpontanen breimaligen "Soch", bas bes Fran Grofbergogin nachhallte.

- Größere Antogefdwindigfelt int Reglerungebegirt Biesbaden. Der Regierungsprafident in Biesbaden bat foeben gemäß § 18, Abf. 2 ber Bunbestateberorbnung bom 3. Rebruar 1910 unbeschabet ber allgemeinen Beschränfungen in ben Abichnitten 1 unb 3 biefer Berordnung, wiberruffid für Rraftfahrzeuge, beren Bejamigewicht 3,5 Zonnen nicht überfieigt, innerhalb ber geschloffenen Oristeile eine hodfitgeschwindigfeit bon 20 Rilometer in ber Stunde gugelaffen. Allgemeine polizeiliche Borfcbriften ober beforbere für ben einzelnen Gall getroffene Anordnungen ber Boligeibehörben, welche, foweit ber Buffand ber Wege, bie Eigenart bee Berfehre ober bie Rlidficht auf besonbere Berhalfniffe bestimmter Ortlichleiten es erforbert, für ben Berfebr mit Rraftfahrzeugen überhaupt ober mit einzelnen Arten auf bestimmten Wegen, Blagen und Bruden eine geringere Sochfigeschwindigfeit feftfeben, bleiben unberührt. Araftwagenführer, welche enge und unüberlichtliche Strafen, für bie, wie g. B. in mehreren Orisberingen im Rheingaufreife, ortepolizeilich eine geringere Socifigeschwindigfeit angeordnet ift, nummehr etwa mit 20 Rilometer burchfabren, werben fid) nad) wie bor ftrafbar machen.

- Mehr Ruftbaumpflaugungen. Der "Gewerbe. verein für Raffau, c. B.", bat an bie Ronigl. Rooftvertraltung und die fonftigen bafür guftanbigen Behörben Gingaben gerichtet, in benen er fich für eine vermehrte Anpflanzung bon Rugbaumen ausspricht. Bur Begrindung führt er aus, bag feit Jahrgehnten bie Gallung ber Rufbaume befondere eifrig betrieben wird und bie blifftigen Befinnbe immer weiter berringert werben, ba noch beutschem Rugholg, bas beite Solg für Beivehrschafte, bie Rachfrage immer großer wird und ber Bebarf für Gewehrschafte bei ber immer mehr einsehent Baffenvermehrung fletig erheblich gunimmt. Bei allen unferen ein-

Madnivis behörbe Rugbau Sahren bis 350 weis für geringer flob gur verhalter Ampflon ftalten, rechnet t pilangun aud) hot ilmonolo hundert nach Fre welme Ch haben fi die Anpi wenbig, pflanzun etwas f baums i ben with halten.

Mr.

heimifa)

- 2 schlift be fache um Material ftable fo Sotelier: die Fabr find in tenre Be bon Sch .Olympi Southan

nen Unf

mit bief richteten Septemb Bereinig ftimmter ber bon Tommijja Genbarn ferbifcher Bolizeih. Melgrab haben gl eingebro

-- (9 27. Note Rheinifd Leliung. Fifchguch fünfilide natürlich Arbeiten bungen 1 gegen. Manöver

geraubt.

der Rau

Regimen Inphus. fd;led)ten Der Füll tit geiter regeln fü balten, b fibertriel. biermit i Stelle gl 57 Jahre

tuth Sell

auf. Di

mit meh

unb im 5 Strabt Geb. Leg fag biefe Abfahrt i bie fpate erfolgt fe Freunde im Saale biefelbe ! Generali Rayelle i meinde a den Saal dem er a ivies. Pr

bierauf ? sugleich ( prebigt 1 legung et 11 augra oufer bet feine 280 meinde, bleibeit. au bouen bleiben. und pri Einige 4 Stongerife

einbrude:

Wötter in ombers eine en. == innigen Be-1 .4. Garbe

lr. 448.

ebzeiten bas tr. 4" bich. Schaufpiele t aus Stabt 10. Geburts s Softheater Schaufpiels ten Breifen fien. Diefe Reihe 1 99. 75 Bl. und er Zahl ber t Rebatteut retag, ben

Biesbabener h hat unser Mufeum& ifcher in raften, bier n Magiftrat ür unferen ug! Es ift abt an bas itetten Proreldjer bajtt . Nachbent cout ift, wigheit, ein letter Beit ind Lutherbandlungen unfifreunde

augenblich. efiber besten Walther, flich in bas fte ber (Seendung ber Aplerbabs" Min Herrn ebent. Ge-Bugang& bas foweit 8 eingebedt eftern bed

d Direction m nächsten junt Diaeines Beduremburg, trai made balt, ihrer bier ließ inem brei-ie" begrüßt tie an jebe ran Groß-- und Errach thre mobilide & fich aber a Infaffen, bmen, woein D. aus taffantijdjer ingen bie ie fich bernd fichtlich nfrünbigem linenfiifis. baren Be-", bas bes

ungöbegirt baben hat nung bom eschränfun. ng, wiber-,5 Tonnen Steile eine Stunde 311ber befonungen ber Wege, bie ibere Berben Bereinzelnen üden eine unberührt. e Straffen, Mbeingauwindigfeit burchfah-

werbe. igl. Forft-Behörben chrie An-Bur Be-e Fällung und bie erden, da sehrschäfte, cf für Ge-Baffenverferen ein-

beimifchen holgarten forge bie Forfibeborbe für fieten Radnunchs, für unfere Rufbanme bagegen hat die Forfibehörde bis jest noch wenig getan. Der Breis, ber fur bas Aufbaumholz bezahlt wird und ber noch in ben fechziger Jahren gwijchen 30 und 50 M. fcwantte, ift beute auf 200 bis 350 M. pro Rubifmeter gestiegen, ein fprechender Be-weis für die sietige Junahme bes Bebarfs und die immer geringer werbenden Rugholzbestände. Da die Landwirte fich gur weiteren Unpflangung bes Rugbaums ablehnend berhalten muffe nach anderen gesucht werben, die fich ber Anpflanzung bes Baumes annehmen, ebenfo nach Bffang-ftatten, wo, wie im Balb, auf einen Unternuben nicht gerednet wird. In erfter Linie fei die Forftbeborbe gur Unbflangung bon Rugbaumen berufen; fie werbe ibr jebenfalls auch hobes Intereffe abgewinnen. Aber auch bas nationalofonomifche Intereffe febe bier ein. Geben boch viele hunderttaufenbe jabrlich fur Ruffe ins Ausland, namentlich nach Franfreich, Die mohl im Lande bleiben fonnten. Ginbaben icon hunberte von Rugbaumen angepflangt, aber bie Anpflangung muß allgemeiner werben, barum ift es notwendig, burch Wort und Schrift weite Rreife fur bieje Anpflanzungen ju gefolinen. Die Ermahnungen tommen icon etwas fbat, aber noch ift es Beit, bem Ausfterben bes Rug-baums in unferen beutichen Gauen entgegenguarbeiten und ben miglichen Baum burch reichliches Anpflangen gu er-

Montag, 25. Geptember 1911.

- Lampendiebftable. Bei ben in bem Budnerichen Gefcaft benübten Diebftablen handelt es fich in ber Sauptfache um Deramfampen, aber auch anbere Gegenftanbe und Materialien follen entwendet worben fein. Sinter Die Diebftable tam man baburch, bag bie geftoblenen gampen an hoteliere ufw. ju billigeren Preifen berfauft wurben, ale Die Fabrit fie berechnete. Unter bem Berbacht ber Behlerei find in Untersuchungebaft genommen worben die Inftallateure Baumbad und Gieber bon Biesbaben fowie Schafer bon Schierfrein.

- Ameritanifche Boft. Infolge eines bem Dampfer "Olompic" ber Bhite Star Line bei ber Abreife von Southampton nach Rem Dorf am 20. September zugeftofte nen Unfalls werben von ben Briefpoften, Die urfprünglich mit biefem Dampfer abgeben follten, bie nech Ranaba gerichteten mit bem Dampfer "Empreg of Britain" (am 22. September ab Liverpool nach Quebec) und bie nach ben Bereinigten Giaaten von Amerita und barüber binaus beftimmten mit bem Dampfer "Mauretania" (am 24. Geptember von Queenstown noch Rem gort) beforbert werben.

Dentiche Boligeihunde in Gerbien, Der Boligeitommiffar Beinrich Boos aus Biebrich mit ben beutichen Genbarmen Sponn und Jorts find auf Einfabung ber ferbischen Polizeiprafeftur nach Belgrab gereift mit ben Polizeihunden Kurt, Port und Hangse, Sie werden in Beigrad öffentliche Borführungen geben. Die Polizeihunde kaben gleich am erften Tage Beschäftigung betonnnen. In der Sommerwohnung bes serbischen Generaltonsuls wurde eingebrochen und Brillanten im Werte von 30 000 Franken geraubt. Die bentiden Boligeibunde find jest auf die Gpur ber Ranber gejest morben.

— Ein Fischzucht Horben.

— Ein Fischzucht Herbstursus sindet in der Woche vom 27. November die einschließlich 2. Dezember bei der Rheinischen Fischzuchtanstalt zu Kruft (bei Andernach) unter Leitung des für die Rheinprodinz als Wanderlehrer für Fischzucht bestellten Hauptlehrers Schuhmacher in Kruft statt. Reben Borträgen über die Bedrutung der Fischzucht. funftliche Befruchtung, Ginrichtung fleiner Brutanlagen, natürfice und fünftliche Rabrung ufw. werben praficice Arbeiten im Druthaufe vorgenommen werben. Anmelbungen nimmt ber hauptlehrer Schuhmacher in Aruft ent-

- Tuphus in ber Laferne. Rach ber Rudtehr aus bem Manobergelande find im erften Baiaillon bes Guffler-Regiments bon Gersdorff nichtere Erfranfungen an Tophus borgefommen, Die jedenfalls auf ben Genug bon iddechtem Baffer im Manoberquartier gurudguführen find. Der Gufiller Buche aus Wolmirfiedt von ber 4. Rompagnie tft geftern bereits gestorben. Die nötigen Borfichtsmaß-regeln find getroffen, die Ginjabrigen haben ben Befehl erbalten, bis ju ihrer Emlaffung in ber Raferne ju mohnen. Abertriebene Gerichte von Erfranfungen in ber Stadt, Die biermit in Zusammenbang gebracht werben, felen an diefer Stelle gleich jurudgewiefen.

Das Opfer einer Schlägerei murbe geftern abend ber 57 Jahre alte Taglobner Johann D. aus ber Gobenftrage. Ein Schutymann fand ibn furs por 12 Uhr Ede Bertramund hellmundftrafe mit blutigen Berlegungen im Geficht auf. Die Sanitatowoche brachte ben übel Bugerichteten noch bem ftabtifden Rrantenbaufe. Wie er angibt, ift er mit mehreren Berfonen auf ber Strafe in Strelt geraten und im Berlaufe beefelben verprügelt worben.

- Aurgafte. Es find hier eingefroffen: Graf Strapnsti mis Galigien im "Sotel Quiftsana", Wirft. Geb. Legationsrat b. Bidert aus Berlin im "Bifforia-Dotel".

- Aurhaus, Wie bereits mitgetrilf, ftebt für Donnersfog biefer Woche ein Wagenausflug burch ben Taumus,
Abfabrt 8:5 Uhr ab Aurbaus, bebor. Die Kartenlöfung muß
bie spätens Mittwoch, den 27. September, mittags 1 Uhr,

bis incieitens Mittwoch, den 27. September, mittags i Uhr, erfolgt sein.

— Kirchliche Feier. Die Rerbodisten Gemeinde und diese Freunde derselben versemmelten im Sonntagnachmittigg 4 Uhr im Saale der Loge Plato zu einer denkvürdigen Keier: galt dieselbe doch einem doppelten seinkichen Ereignis: einmal dem Eenerolsperintendenten Dr. W. Purt zu begrüßen, und dann auch die Etundsteinlegung der neuen, im Bau begriffenen Kayelle samt Eemeindehaus für die hielige Rethodistragemeinde au sebern. Verediger Ersele (Wiesbaden) denrühte die den Saal dis ant den letzten Plats füllende Versammlung, indem er auf die Vedeutung dieser Keier für die Gemeinde die den Kald die Verdiger Dr. Simons (St. Vetersburg), Superintendent des Missionswerfes der Verlodisschrieche in Kugland degewicht diese Missionswerfes der Verlodisschrieche in Kugland degewicht diese Arbeit in dem ungedeuren Jarenteiche, der Gemeinde sugleich Goties Segen aum Kapellendau wünsschal. Die Felderbrechat dies! Visiehof Dr. Purt. Der Feier der Grundsteinde zugleich Goties Segen aum Kapellendau wünsschal. Die Felderbrechaf des Wischen die der seiner Rede das Wort 1. Kon. 3, 11 augrunde: "Einen andern Grund kann niemand legen, ausder dem der gelest ist, beelcher ist Zeius Ehristus", und ließ seine Borte ausklingen in der erniten Mohnung an die Gemeinde au dauen im Begriffe sei, eine Kathe des Segens werden und bleiben. Dem Englisch redenden Visiehof diente als fünstunger und deutschafte Wersieher Verdiger Wöhlner (Wiesbaden). Sinige Chengelänge, sowie einige vöcklige Liedergaden des Konzerifängers Wolferende (Wiesbaden) verschonten die eindrucksaße Veranstaltung, einbrudenafe Beranitaltung,

Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schauspiele. Die 1. Rate des Abonne-mentsgeldes ist unter Borlage der Anneldefarte am 28. September er., vormitiags von 9 bis 1 Uhr, am Billett-schalter des Königlichen Theaters einzugahlen für die An-meldenummenn 1 bis 1650.

\* Sinfoniekonzerte ber Königlichen Kapelle. Die Abonne-ments-Einladung für die Sinfoniekonzerte im Königlichen Thater, welche vor einigen Tagen an die Abonnenten verfandt wurde, enthält die Bestimmung, das diesen die von ihnen in der lehten Saison innegehabten Plähe die zum 3. Oktober referviert blieben. Beu-abonnenten können Anmelbungs-formulare zum Abonnement auf die Konzerte bei den Portiers des Koniglichen Theaters erhalten.

\* Aurdaus Dos geendliche Abonnenmentskomzert des

\* Rurbaus, Das abendliche Abonnenmentskomzert des Sturordesters morgen Dienslag findet als Rolfinis Verdischer morgen Dienslag findet als Rolfinis Verdischer Muster von Gerdischer Sturordesters morgen Dienslag siedt wieder ein großer Kunstaums im Kurbause bevor. Es ist der Kurderworltung gelungen, den berühmten Leiter des Lamoureur-Ordeiters in Karis, herrn Camille Che dilfard, dur Leitung eines großen Erfra Konzerts zu gewinnen. Als Solistin wird Fr. Maud Delfinnde, eine der besten Schilerinnen von Eugen Piave, sich erstmalig dem Biesbadener Aublistung verfügen der Mittwockehend im

Diave, sich erstmalig dem Biesbadener Andlisum vorstellen.

Elsa Laura v. Wolsogen, welche am Mittwochabend im Aurdausse einen Lieder-Abend (Lieder aur Laute) gibt, ist keine Konzertsängerin im landläusigen Sitme des Mortes. Das eigenste Eleder ibrer Auslegungskunft ist das Volkslied, und zwar das drutsche Volkslied ebenso wie das deutsche Volkslied, sie ingt ein französisches Lied mit der gleichen Berde wie ein schwedisches Volkslied, sie trifft den Liroler Lodler ebensogut wie die charafteristische Vole des Riggeriongs. Dialestschwierigseiten kennt sie nicht, so das die Kingslerun mit ihrem ca. 200 Volkslieder umfassenden Repertoire in 12 Spracken und diesen Dialesten totsächlich eine einzigartige Erscheinung ist. Vortragskunftlerinnen dieser Art dat man früher in Deutschland gar nicht gekannt. Es dürste sich sehr empfehlen, sich rechtzeitz mit Karten zu verleben, da der Abend allgemein ein besonders lebbaftes Interesse wachte.

Aus dem Zandhreis Wiesbaden.

el. Sochheim, 24. September. Einer biefigen Frau wurde fürzlich von der Bleiche am Weiher in früher Morgenstunde eine Ansabl Semden gestoblen. Dieselben wurden nun nicht weit von der Stelle am Kordenstabler Weg in einer Weidensanlage gefunden. — Rachdem Bolizeisergeam Westenderger dereits langere Zeit bei dienstlichen Odliegenheiten sich mit gutem Ersolge eines Vollzeis dun des bediente, das die Gendarmerte-Wachtenlichen Auf einen sand erstalten. — Die Ersossanneister Wanel einen solchen Hund erkalten. — Die Ersossanneister Wanel einen folden Kund des Interrichts, der dreimal in der Woche von 71½ bis 81½ libe abende abgehalten wird, sind alle gewerblichen Lehrlinge und Arbeiter vom 14. die 17. Lebensjahre verpflichtet.

# Malfenische Machrichten.

Liberaler Raffanifder Unionoverein.

Aufenische Nachrichten.

\*\*Rimburg. 22. Septembir. Der liberale nossaufder Unionsberein biett beute im "Strangelischen Gemeinschaften babter seine gahreib beitodet 3.0 vr. es der i am mit un n. 33. seinen einstellenden Bereiten gebereib beitodet 3.0 vr. es der i am mit un n. 33. seinen einstellenden Bereiten gebereib beitodet 3.0 vr. es der i am mit un n. 33. seinen einstellenden Bereiten gebereib der Merrischen bei Schlanden Seinen gewehrt, der ausgestichen ber Warmers, der ehr Beberötenen in Auslän feit iner Jugend ein Merbild und Kübere gewesen, der unschlanden ein merbinden Feit der unschlanden ein unerfolgen der in merbinder feit vortrate Dr. 3. der Verlagen Werteit, mie durch ein merstellen der Werteits Dr. 3. der Verlagen der Werteits Dr. 3. der Verlagen der Werteits der kontact der der Verlagen der Verlag

berschiedenen Menschen die Art des Denkens und Fühlens eine verschiedene ist und fein muß. Im Sandsleben in auch eine berschiedene ist und fein muß. Im Sandsleben in auch eine sinderung eingelteten, der moderne Staal ist ein anderes Gebilde als der mittelasterliche. Er ist Rechts und Anturkant. Er fühlt sich bernfen, alle Kullurgüter zu sowden, zu wahren, aber er foll nicht dineinstehen in die inneren Inkanden. Er kullurgüter, Also im Interes des Etwates und der Kullurgüter, Also im Anterese des Etwates und der Kullurgüter und der kunden. Sin weiteres muß uns zu ichosffen machen: die Entstellt unden. Sin weiteres muß uns zu ichosffen machen: die Entstellt unden. Sin weiter Kreise unieres Kolfes, des arbeitenden Vollugen der wirklichen Freiheit der Gedaulenwirtalte liegt, aber auch der höheren Kreise. Oben wie unten selbt jegliches Entrauen zu der wirklichen Freiheit der Gedaulenvollung in der trechlichen Berfündigung. In die gleiche Sinte gehört die Lebandung der Tischenbigung. In die gleiche Sinte gehört die Lebandung der Archiven der Erennung aus dem Besch des Staates wie der Kirche dargetan wer, zung der Bontablinde. Nachdem is die Bedenfen ein. Ein Sauptbedanfen ist das: Wie kannen dahe innige Bedenfen ein. Ein Sauptbedanfen ist das: Wie kannen dahe innige Grundlage in der gerichen Beschaften von ihreslegischer Seite. Bei der herribenden Gleichaultigseit der großen Rasse wirder die der der berribenden Gleichaultigseit der großen Rasse wirde es doch dahin kommen, das die großere fich außeut auf ortbodox-vieistischer Grundlage, das die anderen einsach binausgedeingt werden ihre enterneben Gleichaultigseit der großen Kasse wirde der der Bolt nicht erst auseinander geriffen? Weit der Kerden werden der Geben den Bod nicht aussichlagebenhe fein, wenn die Berdenten werden für uns doch nicht aussichlagebenhe fein, wenn wir wirklich durchrungen find von dem endlichen Sieg der Wahren werden für uns doch nicht aussichlagebenhe sieg der Badeheit. Die manchertei Progen, die der inhaltende Bertenber. Der Landmann gen fin

no. Fischbach, 28. September. Der Landmann Pleines bon bier wurde bon einem Radfahrer umgefahren und erlitt fcwere innere Berlehungen.

no. Altendies, 29. September. Um 27. September fommt bie biefige. 800 Morgen bezw. 1800 Morgen große Wald-und Feldiagb gur Berpachtung.

# Ans der Umgebung

haubtverfammlung bes Guftav-Abelf-Bereins

Sauptverlammlung des Enten Modl-Bereins

w. Frankfurt a. M., 23. September. Die 28. Sauntberstammlung des Gultad-Modl-Sereins wurde im Jektsaal des an gefönkollichen Erinnerungen reiden Konners mit einer Siehe den Begrüß ung en eröffnet. Körter D. Bonnemann dieh die Berkammlung im Ramen des Krankfurter Sauptvereins, Oberbürgermeilter Dr. Abides in dem der evengelischen Bedafterung Frankfurts dellkommen. Im Auftrage der Stankfregierung überbrechte deren Grüße Kollisturchtent Kiess den Gedeurrichtes den Konner der Grüßerung Krankfurts den Millenmen. Im Auftrage der Stankfregierung überbrechte deren Grüße Kollisturchtent Kiess den Gedeurrichtes der Grüßer der Gultage Kollisturchtent Kiess den Gedeurrichtes könnlichen den Krankfurt beimigkabeil-Berein den Frankfurt den Millen der Abides Modliskerein der Frankfurt den Millen der Gultage Abeliskeren der Englische der Konnlikorien für das fernere Gebelben der Bereinstätigfeit und der der Gultage den einstätigfeit und der der Gultagen der den Gebelben der Gefügert und ein Sein Bereitet, gleichseitig aber gund der gleichten. Das den dengelischen Korliken in der Diefpora das Saus gescheinen. Landigertichten Seriete gefüngliche Kinche geschlichen. Das der gereitstangliche Kinche geschlichten. Das dereite den den der gund der gund der gleichten Land der Gund der gerückten der Geschlichen Konliken der Gundliche Kinche geschlichten Geschlichten Geschlichten Kantburg, Seibelberg und Gleicht Kanliden der Univerführen Bartburg, Seibelberg und Gleiche Minige der Multiger der der Planischung). Die enungelische Konliken der Ausberichten Kantburg, Seibelberg und Gleiche Geschlichten Cherkführen der Planischung. Die enungelische Berückten der Krieben der Klachen de

# Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Ein Sahrfartenbetrug. Gin Mabdjen, welches nach Baben-Baben wollte, lofte fich am 27. Juni auf bem biefigen Saupibabnibo; eine Sabriarie bortbin, verlor biefelbe und fand fich bann am Schafter ein, um fich eine Griatfarte gu beichaffen. Das führte bagu, bie Rummer ber abbanben gefommenen Rarte festguftellen, und ale einige Beit nachher ber Kaufmann Rart 28. von bier ebenfalls am Schaller erichen, um fich fur bie unbenunt gebliebene Marte ben Bert erfegen gu laffen, tonnte man ibm auf ben Ropf gufagen, bag er biefelbe nicht felbft geloft, fonbern gefunben babe. Bor bem Schöffengericht, bor bas er unter ber Anflage ber Unterschlagung gestellt war, juchte er fich bamit gu falvieren, bag er behauptete, die Fabrfarte von einem Dritten als Zahlung erhalten zu haben. Gin Bahnarbeiter aber batte ibn biefelbe boin Boben aufheben feben. 28. murbe gu 50 M. Gelbftrafe verurteit.

we. Gin Unverbefferlicher. Der Taglobner Jafob Sice von Biesbaben bat ungablige Borftrafen, u. a. Buchtbaus, bereits hinter fich und berbuft eben noch eine Ruchtbaneftraje in Sobe bon 2 Jahren. Bei einer biefigen Bitme prafentierte er fich eines Tages als Anecht eines Befonnten ber Dame aus Saufen, ber einen notwendigen Ginfanf gut machen und eben nicht im Befit ber erforberlichen Gelber fei. Er erhielt barauf 10 M. Darfeben. Babrend bes folgenben Tages pagte er einen Moment ab, in bem biefelbe Dame nicht gu Saufe war, brang in biefes ein und ftabl aus einer Rommobe 28 M. Bargelb, 3u Gliviffe hörte er bon einem Biegelmeifter, bag er ein frantes Bierd, gegen ein anderes ju bertaufden habe. Er erbot fich, feinerfeits ben Umtauich zu bewirfen, verlaufte bann aber bas Pferb einem Bierbemegger fur 20 M. Die Straffammer berbangte über ben Mann, gufaplich ju ber noch in ber Berbifgung begriffenen Strafe, 6 Monate Buchtbaus fowie 310 M. Gelbstrafe. Im weiteren wurde hier auf 5 Jahre ber burgerlichen Ehrenrechte fur berluftig erflart.



# Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die internationale Geldversteilung, die im Herbst einzu-Die internationale Geldversteilung, die im Herbst einzutreten pflegt, hat sich durch die Diskonterhöhungen in
Deutschland, England und Frankreich als schon ziemlich erheblich berausgestellt. Der Übergang von der sommertichen
Geldfüssigkeit zur herbstlieben Spannung vollzog sich diesmal rasch und fast unvermittelt. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, daß durch die politischen Besorgnisse der Geldmarkt doch in höherem Grade beeinflußt worden ist, als dies
im allgemeinen zugegeben wird. Besonders auffallig ist die
Diskonterhöhung der Bank von Frankreich. Zwar hat auch
hier der Privatdiskont den amtlichen Satz überschritten, wolier der Privatdiskent den amtlichen Satz überschritten, wedurch eine Erhöhung den Bankzinsfußes gerechtlertigt wird, aber man kennt ju die leichte Möglichkeit, den Privatdiskont wenigstens vorübergehend zu regulieren. Es wäre indes eine Täuschung, anzunehmen, daß nach der hoffentlich bald erfolgenden Erledigung der Marokkoaffäre eine dauernde Erledichterung am Geldmarkt eintreten werde, Die durch die herhollichen Ansprüche bedingte Knappheit wird sich aus rein wirtschaftlichen Gründen so Knappheit wird sich aus rein wirtschaftlichen Gründen so stark geitend machen, daß das ganze vierte Quartal 1911 im Zeichen steigender Geldsätze stehen dürfte. Für Deutschland ergibt sich dies allein schon aus den Ansprüchen von Handel und Industrie, die sich im allgemeinen im durch aus gesunder Verfassung belinden. Man hat in letzter Zeit wiederholt versucht, die wirtschaftlichen und finanziellen Krüfte Deutschlands als ungenund erscheinen fassen zu wollen. Solchen Timden gegenüber ist eigentlich zedes Wort der Erwiderung überflüssig. Wenn England, Frankreich und auch die Vereinigten Staaten von Amerika, von anderen Ländern ganz zu schweigen, wirtschaftlich auf so gesunder Basis sich befänden wie Deutschland, so könnten sie recht zufrieden sein. Damit sollen die Schäden schainer auf so gestinder basis sich beränden wie Deutschald, so könnten sie recht zufrieden sein. Damil sollen die Schäden unserer Volkswirtschaft nicht bestritten werden, aber eine wergleichende Beurteilung failt schließlich zugunsten Deutschlands aus. Das wissen auch die Kenner im Auslande, und wenn trotzdem zu ganz bestimmten Zwecken Deutschland als schwach erscheinen soll, so reden in der Schainer eine Schainer eine Schainer eine Schainer für den zu den die Schainer eine Schainer eine Schainer der eine seine sei sich die Gegner eine Vorstellung ein, die nur für sie zum Schaden ausschlagen kann. Sie befolgen die Taktik des Vogel Schauß, Es war daher kaum nötig, daß die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" solchen Versuchen entgegentrat, es wäre denn die Absicht gewesen, die kleingläubigen Gemüler in Deutschland selbst etwas zu beruhigen, nachdem sie einmal außer Fassung gernten waren. Die Norvosität der Börse hat sich eben noch immer nicht gelegt. Man hätte Anfang der Woche eine neue Deroute erlebt, wenn nicht das Austrätzte der Börse der Deutschland außer Anfang der Roche eine neue Deroute erlebt, wenn nicht das Austrätzte der Börse der Bürse der wärtige Amt vor Beginn der Börse beruhigende Aufklärungen warige Amt vor Beginn der Borse berungende Aufklarungen gegeben hätte. Gegenüber den aus der Provinz vorliegenden zahlreichen Verknufsorders entwickelte sich, gestützt auf das Eingreifen der Großbanken, eine lebhafte Interventionstätigkeit, durch die das Kursniveau gehalten wurde. Es ist eigentlich befreundlich, daß man nicht schon früher in ähnlicher Weise den heftigen Durouten vorgebeugt hat. Es hätten dadurch viele Verliebste vernieden werden. Aber vielleicht sah man eine Senkung des Kursniveaus zunächst in den führenden Hankkreisen ganz gern, weil man die Kurse durchschnittlich als zu hoch und eine Reinigung der Hausseengagements als eine gesunde Maßregel ansah. Die Ausdehnung des Börsenspiels hat ja trotz aller gesetzlichen Kautelen in den letzten Jahren einen Umfang angenommen, der eine Beherrschung der Faktoren, die den Preis der Papiere bestimmen, ungemein erschwert, in etwas kritischen Situationen sogar unmöglich macht. Sinkt aus irgend einem Grunde an einem bestimmten Tage der Kurs und drüngt daraufhin das Provinzpublikum mit Ware an den Markt, so kann das Angebot plötzisch so unmäßig zu-nehmen, daß ganz unsinnige Entwertungen zu-stande kommen. Es äußert sich darin das Vorhandensein von zahlreichen Engagements, die sich in sehr schwachen Händen befinden und sofort gelöst werden müssen, wenn das Kursaiveau eine Senkung erfährt.

# Berg- und Hüttenwesen.

w. Lothringer Hüttenverein Aumetz-Friede in Knouttingen. in der in Cöln abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrate ist der Bechnungsabechluß für das Geschäftsjahr 1910/11 vorgelegt worden. Bei Betriebenberschüssen in Höhe von 10 934 119 M. Hauptversammlung soll vorgeschlagen werden: zur Rück-stellung 1 050 000 M. G. V. 1 301 465 M.) und zu Wohlfahrtszwecken 100 000 M, (i. V. 50 000 M.) zu verwenden, eine Dividende von 12 Proz. auf das erhöhte Aktienkapital von 45 000 000 M., wovon 16 600 000 M., nur zur Halfte dividendenberschtigt sind (i. V. 10 Proz. auf 28 400 000 M.) zu verteilen und 617 828 M. (i. V. 640 622 M.) auf neue Rechnung vorzu-

w. Harpener Berghauverein. In der Sitzung des Aufsichts-rates der Harpener Berghau-Aktiengesellschaft wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1910/11 festgesfellt und beschlossen, der Generalversammlung am 28. Oktober die Verschlössen, der Generalversammlung am 28. Oktober die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. vorzuschlägen. Die
Bilanz schließt in der Einnahme und Ausgabe mit 23 173 795
Mark ab. Die Gesamtkohlenforderung des Geschäftsjahres betrug 7 039 472 Tonnen. Der Brutiogswinn aus Kohlen, Koks
und Bribetts, aus Teerofenanlagen, sowio den Abteilungen
Schiffahrt und Eisenkonstruktion betrug 21 386 611 M., die
Einnahmen aus Zinsen 496 512 M., aus Mieten 891 051 M., aus Ziegolofenanlagen 46 892 M., aus Enischlidigung des Mülaus Ziegelofenanlagen 46 892 M., aus Enischlichung des Mülheimer Bergwerksvereins für aus dem Grubenfelde Sellerbeck geförderte Kohlen 100 000 M., Vortrag aus 1909/10 251 847 M. Die Generalunkosten betrugen 5 502 294 M., die außergewöhnlichen Kosten für Stiftungen, Unterhaltung der Beamten- und Arbeiterwohnungen, der Bibliothek, des Augusto-Viktoria-Kinderheims usw. 373 065 M., Rücklage wegen Bergschäden 500 000 M., Rücklage wegen Umbauten 150 000 M., Rücklage wegen nachgeforderter Stempel auf 5 Mill. M. neuer Aktien 74 000 M., Abschreibungen 9 044 463 M. und Zuwendungen für zemeinnützige Zwecke 200 000 M. Auf neue Beschung wergemeinnötzige Zwecke 200 000 M. Auf neue Rechnung wur-den 22 734 M. vorgetragen.

# Industrie und Handel.

\* Der Internationale Seidenindustriellenkongreß in Tarin erklärte sich dafür, daß die Fabrikanten die Streikklausel mit Hinausschiehung der Lieferfrist um zwei Wochen einführen.

## Verkehrswesen.

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxem-burgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten Seplember-Dekade 1911 220 910 Franken, gegen das Vorjahr mehr 10 440 Franken.

# Handelsregister Wiesbaden.

= Gebr, Manes, Zweigniederlassung in Wiesbaden. das Handelsregister A. Nr. 1227 wurde unter der Firma "Gebr. Manes" eine Zweigniederlassung der in Nürnberg bestehenden offenen Handelsgesellschaft mit dem Sitz in Wiesbaden ein-getragen. Die Gesellschaft hat am 20. Februar 1898 begonnen, Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Alfred

und Theodor Manes zu Nürnberg.

— Max Davida, Wiesbaden. In das Handelsregister A.
Nr. 200 wurde bei der Firma "Max Davida" mit dem Sitze zu
Wiesbaden eingetragen: Die Gesellschaft est aufgelöst, die Firma ist erloschen.

## Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtwiehhof zu Frankfurt a.M. vom 25. September 1911.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

	E/L/JUMP/E/	-
Ochsen.	Labend-	Bolisch
a) vollfleischige, ausgemäst, böchsten Schlacht-	Fur 30 kg.	Per 10 kg
werts, 4-7 Jahre alt	47-51	85-8
b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	42-46	78-8
of Junge, fleischige, nicht ausgemästete und Altere	20 40	40.00
d) mälig genähste junge, gut genährte ältere	78~47	60-74
	11.55	0.000
Ballen.	40.16	60-65
a) vollfielsch, ausgewachs, höckst. Schlachtwerts	33-39	61-0
b) volificischige jüngere. c) mäßig genührte jüngere u. gut genährte ältere	00,00	04-0
Färsen und Kühr.	1155.99	0.545
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten		ull day
Schlachtwerts	55-42	70-73
b) volifieischige, ausgemüstete Kühe höchsten	10000	
Schlachtwerts bis gu 7 Jahren	38-43	70-70
c) wenig gut entwickelte Pärsen	33~35	63-67
d) litero, susgemästete Kühe  o mäljig genährte Kühe und Färsen	32-37 25-31	80-60 83-60
f) gering genihrte Kühe und Färsen.	16-23	87-40
ering genährtes Jungvich (Frosser)	100	1001
Kälber.		1000
a) Doppellender, feinste Mast	1000	1300
h) foingto Masskilling		No.
b) feinste Mastkilber c) mittiere Mast- und beste Saugkälber	83-58	89-06
d) geringere Mast- und gute Saugkalber	4550	76-85
o) geringero Saugkälber	744	000
Stallmastschafe.		100000
a) MastEmmer und junge Masthämmel	39-44	82-81
b) Altere Masthammel, gut genährte junge Schafe	STATE OF THE PARTY OF	
und geringere Manilammer c) millig genihrte Himmel u. Schafe (Merzschafe)	32	75-78
Weidemustschafe.	A STATE OF	-
a) Mastlämmer b) geringere Lämmer und Schafe.	1	-
Schweine.	18.55	1
a) volificiach. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew.	20.00	03 - 66
b) vollfleisch, Schweine unter 80 kg Lebendgew.	50-51	64-67
c) vollfleisch. Schweine v. 100-120 kg Lebendgew.	82-64	65-68
d) vollfleisch. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew.	8254-54	66-65
e) Pestschweine über 150 kg Lebendgewicht	-	-
D unreine Sauen und geschnittene Eber	1	
A sufficient when the supplier was about the form of the supplier and the	STATE OF THE REAL PROPERTY.	AUG 200

Auftrieb: Rinder 194, Ochsen 296, Bullen 45, Färsen u. Kübe 835, Kalber 200, Schafe 215, Schweine 2525. — Das (jeschäft war in Rindern und Schweinen gedrückt, Ueberstand gering; in Kälbern und Schafen ruhlg, Ueberstand keiner.

# Berliner Börse.

Gligener Brabibericht des Wiesbadener Taghlatta)

P/h-	Letzte Notierungen vom 25. September-	Note Mate	THRE.
0 0	Berliner Handelsgesetlschaft	165.75 115.10	165
(01/±	Durmstädter Bank	7.00	600
29/4	Deutsche Bank	261	25),50
	Dautsch-Asiatische Bank	143	142
51/4	Doutsche Effekten- und Wechselbank	118	184.78
0 61/w	Disconta-Commandit	154.75	154.40
01/E	Dresdener Bank	124.75	123.40
	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalt	202.50	1002
49	Patchehank	141.25	140.75
200	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	131.40	134.50
13/6	Winner Ranksowski	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	136
74/2	Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn	149.75	149.77
SUE	Rerlinar Grosse Strassenbahn	193.25	10100
6.1	Shddentsche Eisenbahn-Gesellschaft		12 NO. TO
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	127.25	127.70
1	Norddenianha Lloyd-Action	500,00	94.73
64/67	Qesterrojoh-Ungarisaha Staatsbahn	77	Mar.
0	Clesterreichische Sudbahn (Lombarden)	21-50	21.80
-	Gotttuard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	4000	97.30
7	Orientalischer Einenbahn-Betrieb	77	150.60 91.30
6	Baltimore und Ohio	98.90	91.00
10	Pennsylvania	277.00	
744	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin.	143-59	130
9	Neue Bodsugeaumonait Berild	133,50 79,55	70
BU	Büddeutsche Immobilien 60%	98.50	9-150
5	Comentworks Lothringen	125	125.2
7	Farbwerke Höchst	529	530
1	Chem. Albert.	495	694.00
5	Chem. Albert. Deutseb Uchersee Elektr. Act.	174.30	174
	Felton & Guillisaume Lahmever	4337	157,25
	Lahmeyer	121.50	121.50
7	Hehyekers	154.10	154.60
0	Lahmeyer Hohuckers Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke	179	178.10
DE	Adler Kleyer		455
85I	Zellstoff Waldhof		250,25
25%]	Buderus	254-50	325
<b>25</b> 11	Plantach Tanasanhara	111	3 17.75
	Deutsch-Luxemburg	195.25	189.50
	Friedrichshütte	170	138
6	Gelsenkirchener Berg	135.75	191.50
6	do. Guss	71.25	71
	Harponer	1.476.50	176.20
1		2017 5.0	214.80
	Laurahilite Allgomeine Ricktrizitäts-Gesellschaft Rheinische Stablwerke, AG.	159.30	150
	Allgomeine Elektrizithts-Gesellschaft	234-23	343,25
		154	135.00

# Teute Madgridgten.

# Jur Tripolisfrage.

Das "Brogramm" ber Tripolis-Egpebition.

hd. Rom, 25. September. Aber bie angebliche Tripofis-Expedition wird noch berichtet, bag mahricheinlich 30 000 Mann nach Tripolls eingeschifft werben. Diese Landungstruppen werben auf 40 Transportidiffe verteilt. Die italienische Flotte wirb in gwei Geschwaber geteilt werben und ben Transportichiffen bas Geleit geben. Das erfte Geschwaber besteht nur aus Torpebobooten und wird die Transportschiffe bis nach ben tripolitanischen Gemaffern begleiten, mabrent bas zweite Gefchwaber, befichend aus Pangern und Areugern, ins agaifche Meer gehen wird, um gu verhindern, daß die türtischen Kriegsfdriffe nach ben tripolifanifchen Gemäffern bampfen, 2018 Datum ber Laubung ber Truppen wird ungefähr Mitte Oltober angegeben.

# Weitere Wiberfpriiche.

hd. Rom, 25. Geptember. Western abend beichlof bie Sandelstammer in Rom, fich mit allen Mitteln, ebentuellbem Generalftreit, ber Expansionspolitit ber Regierung ju wiberfenen. Die handelefammer bon Gloreng bat gleichfalls befchloffen, falls es gu einer Etvedition nach Tripolis fommt, die Absahrt ber

Solbaten zu berhindern. Die Demofraten in Genga find ebenfalls bereit, gegen eine Expedition Einspruch gu er-beben. Ein abnlicher Beschluft wurde von bem rebublifanischen Romitee in Mailand gefagt. Dagegen find bie Demofraten Balermos ber Regierung gunftig gefinnt und treten energisch für bie Rechte Italiens in Tripolis ein. Die große Dehrheit ber Babifalen und fpeziell ber Republifaner ber mittleren Brovingen ficht auf feiten ber Regierung.

Mentag, 25. Ceptember 1911.

## Gin frangofishes Bangerschiff in die Luft geflagen!

Taulon, 25. September. (Gigener Drabtbericht.) 311folge eines in bem Kohlenraume ausgebrochenen Branbes explodierte heute morgen gegen 6 Uhr ber Reffel bes Panger. fchiffes "Liberte" Das Schiff faut in 19 Minuten, Angeb. lich find 500 Mann umgelommen, Ginige Matrofen, die fiber Borb fprangen, tonnten burch Boote gereitet werben.

# Telegraphischer Witterungsbericht

von der dentechen Seewarte zu Hamburg vom 25. September, S The vormittags. 1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = achwach, 4 = masig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stermiseb, 0 Sturm, 10 = starker Sturm.

Sechschungs- Station.	Darrom.	Wind- Blehtung und Starke.	Wetter.	Thurm.	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
Borkum Reitum Hamburg Swineminde Neufahrwasser Hemei Aachen Hannover Eeriln Dreaden Bresian Bromberg Metz Frankfurt(Main) Raristuhe (Bad.) Minohen Zugspitze Stornoway Malin Head	763.1 762.4 763.2 763.8 764.4 765.7 764.5 764.7 763.2 765.2 765.2 765.3 765.0 765.9 502.3	NW2 W3 88W 2 W3 E80 2 S1 W3 W3 W3 W3 W3 S01 S01 SW2 SW2 SW2 SW2 SW3 K03	badecht halbbed. Dunst veolkig heiler wolkig bedeckt * Nebel wolkig Nebel Begen hefeokt Nebel	+15 +18 +18 +17 +18 +16 +16 +14 +14 +14 +11 +13 +12 +11 -12	0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0 0,5-12,4 25-5,4 0,5-2,4 0,1-0,4 0,5-2,4 0,1-0,4 0,1-0,4
Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead	763,0 781,5 762,7	550 a W 1 SW 2	halbbed. helter halbbed.	+14 + 6 + 8	0,0-0,8 0,5-1,4 e	0,100,4
He d'Aix St. Mathieu Grisnez Paris	785,6 785,6	SO 4 WXW 2	wolking helter	+14 +13	0,0-0,4 0,5-1,4	0.5-0.4
Vilsaingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petershurg Riga Wilna Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rem Florenz Cagliari	765,6 764,8 761,0 760,8 760,4 765,4 765,4 766,9 766,9 776,6 762,9 771,7 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8 767,8	WSW 1 WNW2 04 S4 803 NW2 02 SS02 04 S801 S03 ES01 501 0802 WNW4 SSW1 NO2	heiter halbted, Rogan heiter bedeekt Rogan Nebel bedeekt halbbed, bedeekt wolkeni, wulkig tadeekt wolkeni, wolkig halbbed, wolkeni, wolkig	++++++	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-2.4 0.5-0.4 0.5-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 2.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.1-9.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
Thorshava Sey distjerd Wettervora	768,3 768,6 746,1	WSW 3 SW 4 WNW 2	hall-bed, working bedeekt	12	0.5-1.4 26. Sept	44,5-58,4

wettervoraussage für Dienstag, 26. September von ber Meieurologischen Abteilung des Physikat Vereine en Prankfurt a.M. Morgens nebelig und kühl, später aufheiternd, starke Erwarmung.

# Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden 1 7 Chr 1 9 Chr 1 9 Chr

23. Saptember	morreson.	nnohm.	whends.	Mittel		
Barometer auf 0° und Normalachwore Barometer auf dem Meeresspingti Thermometer (Coleuts) Dunttspannung (um) Balative Frenchigkeit (vo) Wind-Elichtung und Stärke	748.0 704.9 11.0 8.4 81 SW2	746,8 756,8 14,5 9,3 76 NW2	747,9 757.2 11.5 10.0 16.1 17.1 18.9	747.5 707.6 12.8 9.3 64.3		
Höchste Temperatur (Celelus) 14.8. Niedrigete Temperatur 10.9						
21 September	7 Uhr	2 Uhr	abenda.	Mintal.		
Barometer auf 0° und Normalschwere Rapmester auf dem Mosresspiegel . Thesmometer (Calena)	700.2 700.5 12.1 10.1 97 W 3 0.3	700.7 700.8 25.4 16.9 84 5 W S	753.0 753.1 13.7 10.9 94 W g	751.3 761.5 13.7 10.6 61.7		
Wasserstane am 25.	September	1				

1.04 . go 1.02 .. 2 mu.5 . 6 cm u.0 Geschäftliches.

Canb.

Lin Jegousfomm Godfeniums Wolodzboffm.

Low Of fall moult 61

F189

Die Abend-Ausgabe umfalt 12 Seiten.

Chefrebattener: 20. Confre vom Britt.

Berantwertlich für Bellist und Sanbeit A. Degerhorft, Erbenbein: für Feutlitran: B. b. Mauenboorf: für Stabe und Nand C. Marberdet für Gerichtele, Sermichte, Sport und Brieffichen. G. Lobnder: für bie Angeigen und Michanet: J. Cornauf; familie in Merbaden.
Drud und Berlig ber E. Smellenbergichen Sol-Buddruderet in Wersbaben.

Mr. 44

Brenner

Preisa

von ganze stücken

in unserer

Adol

Burea

Emma

Filia

4484

无非代

ht.) In Branbes Pangers Mugch. ofen, bie nerben.

richt

, 6 = stark,

Nieder-schlag in 24 Stunden mm

0,5-2,4

0,5-2,4

0 6.5-12.4 2.5-5.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0.1-0.4

0,5-2,4

0,5-2,4 31,5-44,4

2,5-6,4 0,5-2,4

0,1-0,4

0.5-2.4

2.5-6.4 6.5-12.4

445-59.4

ember

ntarke

Mittel

747.5 757.8 12.8 0.3 64.3

Mittal.

10,0

10.1

missag.

W

gr.61

ten.

cheim; für erbr; für ic Angeigen

Biesbaben.

Contract of the

len

gr.

empa find th gut exrepublitas find bie ofia ein. iell ber uf feiten

Strauss, Webergasse 5.

Montag, 25. September 1911.

Hoffieferant.

Aeltestes Zigarren-Spezialgeschäft am Platze. Telephon 6451. 1314



Asbach , Atralt"

ift ein echter alter Weinbrand-Cognac, erzeugt aus reinen Naturweinen.

Brennereien Rüdeshelm am Rhein und Cognac (Frankreich). Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Preisaufgabe Hsbach "Uralt" Mk. 10000. - Preise.

Specifions - Geselfschaft Indewers Wiesbaden Ables.

Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G. m. b. H. Bureau: Adolfstrasse 1.

1045 Telephon 872.

in feinster Qualität empfiehlt

Filiale: Wiesbaden, Marktstrasse 26.

Won beute ab taglich echte, frifche

Frankfurter Würstchen. neues Sanerfrant

1307 Cler. Ma Gipor, Webergaffe 34.

Reste spottbillig.

Hermann Stenzel, Schulgasse 6. 1235

Fertige Speisen

für Haushalt, Ausflüge usw.

Kartoffelsuppe m. Dörrfleisch Erbsensuppe mit Speck . 0.60 1.10 und Schweinsohren . 0.60 1.10 Gemüsesuppe mit Rindfleisch . . . . 0,60 1.10 Bohnensuppe mit Speck und Schweinsohren . 0.60 Linsensuppe mit do. . 0.60 1.10 Könlginsuppe (Hühner-

suppe) . . . 0.60 1.10
Grünkernsuppe mit
Fleischklößen . . 0.60 1.10
Mockturtlesuppe . . 0.65 1.20 Ochsenschwanzsuppe . 0.65 1.20 Krebssuppe . . . 0.75 1.40 Rindsgoulasch mit Kart. 1.00 1.90 1.90

Kalbsgoulasch mit Kart. 1.00 Ochsenfliet mit jungem Gemüse . . . 1.10 2.00
Irish Stew . . . 1.00 1.90
Pickelsteiner . . 1.00 1.90 Hammelragout m. jung.

Gemüse . . . 1.00 1.90 Rehbraten mit Makkar, 1.10 2.00 Hühnerfrikassee m. Reis und Champignons Kalbsfrikassee mit Reis

und Champignons . 1.10 2.00 Kalbskopf en tortue . 1.00 1.90 Schinken in Burgunder 1.10 2.00 Szegediner Goulasch , 1,00 1.90

Rindszunge mit Kapern-Schweinszunge mit . 1.20 2.20 Sauerkraut . . . 1.10 2.00 Rebhuhn m. Weinkraut 1.20 2.20

Boef a la mode mit Makkaroni . . . . . 1.10 2.00
Hasenbraten . . . 1.10 2.00
Hasenbreffer . . . 1.00 1.90
Rehpfeffer . . . 1.00 1.90
Serbisches Reisfleisch . 1.10 2.00

Frankfurter Schweinsrippehen mit Kraut . 1.00 1.90

Frankf. Haspel m. Kraut . 1.10 (grosse Dose) Frankfurter Würstehen,

\*\*Astück, mit Kraut . 1.00 —

Mockturtleragout mit
Kartoffeln . . . 1.00 1.80

Kalbshirn mit Reis und
Kapernsauce . . 1.00 1.90

Saure Nieren mit Kart, 1.00 1.90

Gäntskraten Gänsebraten . . . 1,30 2.40 Gefüllte junge Taube . — 1.60

Junger gebratener Hahn — 1,60
Maggout fis . . . 0.80 1.25
Kochvorrichtung mit Hartspiritus
Stück 25 Pf.

Touristenbesteck (Löffel u. Gabel)

= Hausmannskost. = de Dose enthält netto 450 bii 500 gr - eine volle Mahlzeit. Reis mit Kalbskopf-Ragout . 0.70 Reis mit Frikassee-Ragout. . 0.70 Risotto mit Leber · · · · 0.70 Reis mit Hammelfielsch · · 0.70 Reis mit Rindfielsch · · · 0.70 Nudeln mit Schweinsgoulasch 0.70 Erbsenpüree mit Sauerkraut

und Pökelfleisch . . . 0.70 Linsengemüse m. Pökelfleisch 0.70 Wirsingkohl mit Rindfleisch 0.70 Weisskohl mit Hammeifleisch 0.70

J. C. Keiper,

Delkatessenhaus, 1178 Kirchgasse 68. Telephon 114.

aus nur eruffaffigen Mepfeln gefeltert, täglich frifch. B18646 Weleeapfel billigft.

en detail Apfelweinkelterei

F. Renrich, Blücherftr. 24. Ict. 1914. Lieferung frei Saus.

2Bohnzimmer Schlafgimmer für Speifegimmer

Gingelne Dobel. Romplette Ansfrattungen.

ben Bunichen bes Ranfere ent-

Große Auswahl. Billige Preife.

Reeffe Mebienung.

Belichtigung erbeten.

für herren und Damen.

# 7. Herrchen,

Damenschneider,

Spezialität für Massanfertigung.

Verkauf fertiger Jackett-Kostilme, Sammet-, Pilisch- und Strassen-Mäntel und Jupons in allen Preislagen.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Goldgasse 19.

Telephon 3907.



K71

Erprobt habe ich, liebe Nachbarin,

nach langem Versuchen, dass meine Wäsche am schönsten

das moderne, selbsttätige Waschmittel.

Wenn Sie es einmal versuchen,

werden Sie es bei keiner Wäsche mehr entbehren wollen.

Proces pro 1/1 Pfund nur 50 Pf.

in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich a. Rh.

Fabriken in: Emmerich, Termonde, Baeerode, Wien, Olten.

Generalvertretung und Fabriklager:

Georg Abele, Dotzheimer Strasse 114.

Stets das Neueste



Herren-Socken



Grosste Auswahl, Alle Preislagen.

Mühigasse II-I3.

kaufen Sie am billigsten bei

Rudolph Haase,

Hitcine Burgstrasse 9. Reste zu jedem Preis.

Kalasiris

bester Kernettersatz. Niederlage bei: Frau Fritz Assmann, Corsettère u. Bandagistin. Sanlgasse 30. — Tel. 2928

Von Dienstag, den 26. September ab,

kommt ein grosser Posten

eise-Muster

für Herren und Damen aus der rühmlichst bekannten

Fortschritt-Stiefel-Fabrik

= zu folgenden überaus billigen Preisen

zum Verkauf:

Herrenstiefel, Größe 41 und 42 . . . . per Paar Mark 13.50 Damenstiefel, " 37 " 38 . . . . n " Herren- und Damen-Halbschuhe,

Größe wie oben " 10.50

Umtausch nicht gestattet. Verkauf nur gegen bar. Auswahlsendungen können für keinen Fall gemacht werden,

Neustadt.

Langgasse 5.

Um Besichtigung der Aus-lagen wird höflichst gebeten.







# Kanss, Langgasse 11.



Umarbeitenn, Feberns. Montar, o. Eleureujent gum Berbft empfiehlt fich jest.

Frade, Smolinge und Webrod . Mngiige, einzelne Dofen und Weften verlauft Schwalbadier Strafe 44, 1. Stod (Mucefeite).

apeten-Reste

Carl August Wagner, Rheinstrasse 65, neben Restaurant Wirs.

Sämtlie

Fernapr.

Grantenf

Wirfung und befeitigten diesend werigen Zagen.
Obermeyers Gerba Geife zu b

in all. Apoid., Look, Barrent. a 50 Bf., 30 % harfer. Brap. 287.

Zurückgesetzte

Eine grosse Partie : : : : : : :

=== Gardinen, == Stores und Halbstores,

einzelne Fenster, sowie Restpartien von 2 u. 3 Fenster

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 60.

# Kohlen, Koks f. Zentr.-Heizungen 🥕

Engl., Belg., Holland. Anthracit-Kohlen, Union- und Eierbriketts,

Westerwälder Braunkohlen (Lignit),

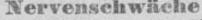
Anzünde- u. Bündelholz empf. zu den billigst. Tagespreisen

Marl Kutterer Nachf. Fernspr. 6537. Adelheidstr. 83. A. Severin.

P.Rehm, Zahn-Praxis Wiesbaden, Friedrichstr. 50.

Telephon 3118. Sprechst. 9-8 Uhr. Atelier für künstliche Zähne,

Gold. Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbad. 1909. Stiffrähne, Kronen und Brückenersalz, sowie Zahnregulierungen. 2013 Anfertigung gutaitz, Zahnersatzes selbst bei zahnlos. Kiefer ohne Federn. Bitte den Schaukasten an meinem Mause zu beachten. "Die darin befindlichen Zohnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der goldenen Mednille prämiiert."



der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten,

auch alte und schwere Fälle, behandelt arzneilos Malech's Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92

Enst. für Natur- und elektr. Lichtbellverf., Elektrotherapie, Sampelist, 19-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochentage. (Millige Proise.)



arben, Lacke, Firnisse, @ Malpinsel, Malkasten, O kaufen Sie stets am vortellhaftesten bei: August Rörig & Cle. Marktstr. 6. 0

Lack-, Farben- und Kitt-Fabrik mit Maschinenbetrieb, WIESBADEN.

Telephonruf Nr. 2500 und 3850. Farben-Verkauf 1216 6 Marktstrasse 6, am Markt, neben dem Kgl. Polizeipräsidium.

Jetzt Telephon Papierlager

Kahrftühle für Dim. 11. Straße.



Berfauf u. Diete. Dr. n. o. Bedienung. Simmer Blofetts leibweife. I. Helmer, Webergasse 3, Sth. Tel. 8224. Repar. prompt und billig.

in Meifing u. Rupjer. P. J. Fliegen, Rupferfdmileberei.

Ger Golde it. Metgergaffe 37. Maarnene binight Drozerie Bruno Backe.



# CONSTANT

verdanken ihr RENOMMEE

der hervorragenden QUALITAT

und BEKÖMMLICHKEIT.

59. Jahrgang.

# Langgasse

Die letzten Neuheiten in

# Samt- und Seidenstoffen

für Strassen-Kostüme, Gesellschaftstoiletten etc. sind eingetroffen.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (garantiert wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75.

Windelhöschen von 1.75 Mark an. Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

Tamber, Wiesbaden,

16 Häfnergasse 16, ältestes Spezialgeschäft am Platze,

Weltausstellung Brüssel 1910

Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille

und viele andere Auszeichnungen.

bietet Ihnen in

1143 grösste Auswahl. Ersatzteile werden schnellstens besorgt! Versand prompt.

Präzisionsmotoren

Ueber 100,000 PS. im Betrieb.

Beachten Sie mein Rofferlager und Wertfatte für alle Reise-Artifel. Befannt für reell und billig.

Sattler Lammert, Mittelftraße 10,

Tollette, Büro, Fabrik, Kranken-

häufer u. J. w.

Sparlemer Verbrauch

aromatifcher Geruch.

Wertvolle Gefchenke.

Wienett werden die empfindlich-feidene Stoffe, wenn mit Gloth's Seifz gewaßten und greift die jabe die zur-ieften Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

"Maine Lochter war hochgradig blutarm.

Durch eine Saustur mit Altbuch-borfter Mart. Sprubel Starfquelle (Jod-Gijen Mongan - Rochialsquelle) bat sie die besten Grooge erzielt. Das Migemeinbesinden hat sich ge-koden u. der Liebeert wurde in hoben Wande angeregt. Juniession Lank.

keden u. der Agpeert wurde in hobem Baise angeregt. Junischion Tunk. Juni A. "Der Wark-Sprubel beihet nitt grohardige Diensie. Din iehr zustrieden. Frau M." Aerzel. warm empf. Fl. 95 Hi. in der Taumus, Ablers, Schüpenhof, u. Biftoria. Aboithete, in den Drog. von Br. Bade., S. d. Millee, Wild. Mahenheimer, Kobert Santer, G. Borbehl, Chr. Tanber, Trogerie Santias, wedert Walballo. Dans Kraß, in den Drog. Orgiea, Alexi u. Möbns. F 160

Möln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Um mein grosses Lager am Ende der Saison zu räumen, verkaufe ich Restpartien in jeder Rollenzahl zu spottbilligen Preisen. Günstigo Gelegenheit für Hausbesitzer und Pensionen,

Mauritiusstrasse 5.

Ruffe nu ab Waggon in ber Fubre p. Bir. 1.35, bei 10 Bir. 1.40, Ruffe nun

prima belgifche Unthragit p. Bir. 2.03, fowie Union - Belfette

und alle onberen Gorten ju ben billigften Breifen gegen fofortige Coffe empfiehlt

Kohlen-Konsum Indwig Acher,

Telephon 2106.

Frankenftrage S,

Telephon 2108.

beffern fich bebentenb burch Tragen meiner Ginlagen, welche ich bei Platifluß, Soblfus uim. swedenisprechend und in jebem elugelnen Falle ertra amertige,

Gummiftrumpfe und Idealbinden billigft.

Telephon Beger, gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe.

hodifeinfie Qual., gar. aus mur

Carl Praetorius, Bienengachter, Mibrecht Dürerfir., nabeb. Alni. westerness Naturprodutt, Resembles

Pier Sy and an Ber ber Banbagitt und Crihopabe, Eriephon 3086. Wiesbaden. Webergaffe 26.

# == Feine Mass-Schneiderei. == Lager echt englischer und denischer Stoffe.

Atazienhonig, hongeinhe Liai, gat, or gang neuen Laden gerni Bib. Wit. 1.40 ohne Glas.

Telephon 3177, B 18676

Damen- und Herren-Kleider, Gardinen,

Teppich-Entstaubung mittels Saug- und Druckluft.

## Rotterdam-New-York. Agentur für Wiesbaden:

Reisebureau Born-Schottenfels -m nur Hotel Nassauer Hof.

Möbel- und Dekorationsstoffe jeder Art.

Wohnungs - Entstaubung mittels Vakuum - Waschinen.

Holland-Amerika-Lini

Aufarbeiten von Bettfedern u. Trauersachen innerhalb 24 Stunden. Läden in allen Stadtteilen. 

agner, 65, to Scibae

1571

20 20

IT.

448.

Bedern. bellfeberhitt

Herbft t fich jest. en Prozente.

od - Anglige, trage 44,

# Umtliche Anzeigen

Mbend-Ausgabe, 2. Blatt.

Um 10. Oftober 1911, bormittage 9 le Uhr, wird fier auf Berichtszimmer 21r. 60 bas Miethaus Rheingauer Strafe 15 babier, 11 ar 65 qm groß, im Schabungswert von 265,800 Mart, F 259 zwangomeife verfteigert.

Wiesbaben, 19. Septbr. 1911. Mmtegericht.

Am 27. b. M., vermittags 10 Uhr, werden auf beliget Sigueballe Baunwell, u. Leinenwaren, 1 Kiste i. Flaschen, 1 Ieer, Fag. Bapter, eine Sty-Babewanne u. verschieb. Eisen waren an den Weisbisdenden gegen fosortope Barzahlung versauft. F174 Wiesdaben, 28. September 1911.
Güterabfertigung Süb.

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Dieferung von Neifigbotz.

Die Bieferung unieres Bedarfs an Neifigbotz für des Blausiehr 1912:
165 300 Bimbel, foll in öffentlicher Beibingungs benjeben toerberz.
Die Berbingungsunterlagen fönnen bei unferem Jentraburean (Idminer 15 unferes Bertoaltungspesöndes) eingelehen oder ongen pebispenfreie Einfendung von 50 Pf. in der (nicht Briefmanten) bezogen bereden.

benden.

Die Eröffrung der Angebote findet im Mondag, den 9. Oltober 1911.

10 Uhr deumittags, im Jimmer 73 unieres Bennutungsgedinsder flatt. Die Angebote find die au diefer Beit derfiegelt und mit der Auffehrift. Angebot auf Lieferung von Beilighals denfehm, porto und defelighals denfehm, porto und detellemeldfret un und eingulenden. Die Buschonsbert un und eingulenden. Die Buschonsbert und 16. Gebeunder 1911.

Rängl. Breng, n. Großberssel. deff. Giffenbahnbertition. F 174

Befanntmadung.

Gifenbahnbireftion, F174
Befanntmachung.
Dienstag, den 26. September er., mittags 12 Uhr, derfieigere ich im Henviloffen Oeienenfer. 24 awangsbowie: 10 Rollen Draht, 1 Schrant, 2 Kommoben, 1 Regulator, 1 Dambisteffel, 1 Schreibiefretär, 20 Kl. Levte. Seft, 1 Tabeziererwagen, 25 Kinen Bigarren, Linolenmbelag für 2 Zim. u. 1 Küche, 30 Kir. granes Hutter, 1 Damenichreibtisch, 1 Büsett usw. diesenkich meinbiedend was Barzadi. Ediesboben, 25. September 1911.
Sielaff, Gerichtsvolzsieher, Dreiberbenfer, 6, 1.

Richtantliche Unzeigen

Mainzer Pferdemarkt.

Berlofung am 30. September b. 3.
Anr 25,000 Lofe — 12,500 Mf. Gew.
1 Daupigewinni I elag. Wagen milt
2 Kjerden u. Gelditren 3500 LN.,
1 Daupigewin 2 Arbeitspf. 1900 Kf.,
7 Gewinne: je 1 Pjerd ober Fodlen
4000 Mf., 16 Gewinne: Pferde-Kejditre u. landm. Wajdin. 1900 Kf.,
8% Gewinne: beltefend in Siddergegenitänden, 9000 Mf.
Bar Sämiliche Gebinne wergegenitänden, 9000 Mf.
Geld' den auf Wunfid der Gewinner, u. zwar die lebend. u. größ.
Gewinne mit 70%, die Sildergem,
mit 60 % ihres Kennwertes garanhert in bar ausgezohlt. F48
Rofe a 1 Mf., 11 Seid 10 Mf., Korto
u. Lifte W Kf. Au haben det allen
Lofebertänfern.
Karl Anger, Gen. Bertrieb, Mainz.

Rarl Anger, Gen. Bertrieb, Maing. Ziehung 13 .- 16. Oktor. Düsseldorfer Ausstellungs-LOSE à 50 PL, 5 Mark.

General Ferd. Schäfer. Bunkgeschält, Düsseldorf 24. Auch zu haben in allen kennt-lich gemachten Verkaufsstellen.

Resie 1949 unter Kostenpreisen.

F88

Bernstein.

6, 1. Michelsberg 6, 1.

Lefet Ville! Serren-Angingem, u. Gar. angef. Dofe d, Reberg. 11, Samifragen v. 1-6, nenes Futter 5-10, Rode gewendet & Repar., Reinig, bill. Ang. big. 1.50. Mufterfall. auS. Kleber, Schneider, Bellmunbur. 20.

## Wiesbaden. Kurhaus

Lieder zur Laute,

gesungen von

Elsa Laura Freifrau von Wolzogen.

Liebeslieder u. Balladen, 2. Aus fremden Zungen. 3. Scherz- u. Spottlieder. 1.-8, Reihe 3 Mk., 9.-14, Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze seriert.)

Wagenausflug durch den Taunus. Abfabrt 91's Uhr ab Kurhaus. (Mail-coaches, Break, Landauer.)

Abfabrt 9% Uhr ab Kurhaus. (Mail-coaches, Break, Landauer.)

Fahrt durch das Nerotal nach der Platte.

Gemeinschaftliches Frühstlick dasselbst.

Gegen 12 Uhr Weiter ahrt über Neubof, Engenhahn, Nieder-Seelbach, Königshofen, Niedernhausen, durch stets wechselude berrliche Waldpartisen.

Gegen 2 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagsmahl im Restaurant Frührermille (Niedernhausen).

Gegen 6 Uhr: Abfabrt nach Wiesbaden über Naurod, Rambach, Sennenberg.

Ankunft am Kurhaus gegen 7% Uhr.

Martenlösung bis spätestens Mittwoch, 27. September, mittags & Uhr, an der Tageskasse im Kurhaus und an der Kurtaxkasse, in der Wilhelmstrasse. Freis (einschl. Wageniahrt, Frühstlick, Mittagsmahl ohne Wein) für Mail-coach: 20.— Mk., für Landauer 22.— Mk. Später ale bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten 2 Mk. mehr.

F247

INTERNATIONALE VOM 3 O. SEPT. BIS 11. OKT

(Fa.2766g) F188

sollien sich zur Beschaffung zweckmässiger, gutzitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft === wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Telephon 2923. Saalgasse 30.

Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken von Gebeimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

# Esperanto.

Dienstag, ben 26. b. DR., abends 81/2 Ubr, finbet in ber Aula ber hoberen Dabdenfchule am Schlofplatz ein

= öffentlicher Bortrag =

bon Serm Dr. med. Jacob Hanau, fiber: "Esperanto n. seine Bedeutung als internationale Hilfssprache"

ftatt, wojn döflichst eingeladen wird. Gintritt frei. Jur Deckung der Unsolein werden freiwillige Gaben am Eingang des Saales entgegen annommen. Winmeldungen für den am 3. Oftober, 84/1, uhr, in der Mittelschule in der Luisenstraße beginnenden Aursus werden Wederzasse 16, 1, erdeten.

Rheinstrasse 64. - Direktor: Arthur Michaelis.

# Institut für alle Zweige der Tonkunst-

Unterricht von den ersten Anfängen bis zur vollkommenen Ausbildung.

Malaylevspiel: Herr Professor Mannstandt, Königl, Hofkapellmeister, Herr Fr. Petersen, Herr K. Hirsch, Königl, Kammermusiker, Herr
O. Trilihaass, Königl, Kammermusiker, Herr A. Leydecker, Pinnist, Herr
K. Wiegand, Pianist, Frl. E. Michaelis, Frl. A. Kraft, Frl. Kl. Hälcker,
Frl. M. Ahrens. — Gesang (Methodo Prof. Stockhausen): Frau Luise
Petersen-Zur Nieden, Frl. M. Bouffier, Gesangspildagogin, — Violitae
(Methodo Professor Joachim): Herr Direktor A. Michaelis, Herr K. Hirsch,
Königl, Kammermusiker, Herr O. Trilihaase, Königl, Kammermusiker,
Frl. G. Michaelis. — Cello (Methodo Prof. Brückner): Herr Konzertmeister F. Brühl. — Orgel: Herr Fr. Petersen, Organist an der Schlosskirche, — Stammermusike, Eusemble und Greicesterspiel.

Eintritt jederzeit. - Prospekte gratis.

Anmeldungen werden täglich von 11—1 u. 3—5 Uhr im Bureau des Monservatoriums, Zimmer Nr. II (1. St.), entgegengenommen.

1278

In Fla

# Lüster u. Beleuchtungskörper

werben wie neu aufgeorbeitet. (Ab- und Aufbangen wird mit beforat). Desgl, alle Bronge- und Meffingartifel. — Galvanffer-Anftalt. Bernicelungen. Louis Becker, Albrechtftraße 46.

Chem. Reinigung ® Färberei L. Wissner & Wittkowsky,

Kirchgasse 48,

Taunusstrasse 10,

Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062. Telephon 1062.

1200

# Oeffentliche Versammlung.

Dienstag, den 3. Oktober er., abends St/s Uhr, im gr. Kenzertsaal der "Wartburgs. Schwalbacher Str. 51:

Vortrag des Herrn Dr. Rich. Mennig (Dozent an der freien Hochschule Berlin:

Wissenschaftliche Aufklärung über spiritistische Erscheinungen

Freie Aussprache.

Eintrittskarten: Numerierte Plätze à Mk. 1 -- und à 50 Pf., nicht numeriert à 20 Pf. aind zu haben in den Buchhandjungen der Herren Moertershläuser, Wilhelmstrasse 6. Jurany & Hensel, Wilhelmstrasse 34. Moritz & Münzel. Wilhelmstrasse 38, Römer, Languasse 48, Standt, Bahnhofstrasse 6 und Fierz, Michelsberg 15. — Kartenverhauf an der Abendkasse, nur soweit der Vorrat reicht. F 311

# Durch seine jahrelangen Erfahrungen

auf dem Gebiete der hygienischen Silber-Reinigung, welche von reinem Aluminium ausgehen, ist der Erfinder des Verfahrens, Herr M. Kohler, zu der heutigen, aus einer Aluminium-Legierung

# ohler-Platte

gekommen und halt dies für die Dauer besser als reines Aluminium. Daher verlangen Sie ausdrücklich "Kohler"-Platten.

Die sind nur zu haben bei:

Engroslager für Deutschland,

Kleine Burgstr. - Ecke Häfnergasse.

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

K 88



Refeaurant Raifer-Wilhelm-Curm (Schläferefopf).

Brachtvolle Gernficht nach bem Abeim-und Maintal, Schöner Runbfahrmeg. Bequem gu erreichen von ber Station Gifernen Sand in 25 Minuten.

in borgüglicher Qualitat empfichlt

Jacob Stengel, Connenberg Biesbaden,

Tel. 2689. Apfelmein-Reltere. Galthans zum Polthorn,

Morgen Dienstag: Wieheljuppe, mogu freundlichft einlabet Johann Hense

Beineclaud Bopel, Do

allerifts. Hillin

23 auf bem Derme

Boin

in Sch

Rei

Marls

Gige

THW. 93

mit

448.

glula ber

fprade"

Gaben am

telichule in

000000

mst.

fkapell-

et, Herr Hüloker,

ioline

Hirach, nusiker,

Conzert-Schloss-rspiel.

Sthr Lift.),

1278 %

rper

forgi). nickelungen.

19,

1200



ist aus bestem Malz und edelstem Hopfen gebraut, besitzt einen ausserordentlich hohen Nährwert, während Alkohol nur in geringen Mengen vertreten ist. Diese vorzüglichen Eigenschaften verleihen demselben den Charakter

eines Sanitütsbieres ersten Ranges, das namentlich

Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit vielen Jahren von den Herren Aerzten empfohlen wird. Angewärmt ist es ein unübertroffener Labetrunk bei Wagen- und Darmerkrankungen.

Kulmbacher Petzbräu erzielte auf allen beschickten Ausstellungen des In- und Auslandes hohe und höchste Auszeichnungen u. a. in Münster, Kiel, Posen, Lübeck, Berlin, Danzig, Nürnberg, Düsseldorf, Leipzig, Suez, Paris, London.

In Flaschen und Siphons zu beziehen durch die Firma Siphon- und Flaschen - Bierverlag. Büro und Kellereien: Herrnmühlgasse 7. - Telephon 3087.

Alpenblüten-Creme

für braune und verbraunte Saut, gegen

Sommeriprofien giebt es gar fein anoeres Mittel als dieses, aber nur der von Cleme at & spiich. Da es viele Nachahm. giebt, so achte man auf die Hirma. Mur echt u. allein i. der Parj.. Hur echt u. allein i. der Parj.. Handlung von Märenfreche

W. Bulzbnel. Barenftrage 4.

Brifch eingetroffen

la Schweine=

per Blund nur

Ferner empfehle

großer Laib nur

95.

Rheinisch. Kanthaus

für Lebensmittel, Comalbacher Strafe,

Gde Bellribftraße.

Wo noch nicht eingeführt, werden Vertreter gesucht. Näheres durch die

Petzbräu-Filiale Wiesbaden.

# 🖚 Rheingauer Obstmarkt 🍣

am 3. Oktober 1911

Der Verkauf beginnt 91/2 Uhr vorm. Lieferungszeit nach Wunsch der Käufer. -

über die Herstellung von Palmin!

Es bestebt vielfach noch die Hnsicht, Palmin fei ein aus verschiedenen Fetten zusammengefentes Kunstprodukt, das irgend welche unbekannten Zufäge oder Beimischungen

Obwohl schon der überaus reine Geschmack des Palmin erkennen läßt, daß diese Hnschauung auf einem Irrtum beruht, erklären wir, um Mißverständnisse zu beseitigen:

Palmin ist absolut reines Psianzen fett und besteht einzig und allein aus dem sehr fettreichen Fleisch der Kokosnuß; es wird daraus durch Pressung und Reinigung gewonnen und weist keinerlei Zusätze irgend eines anderen Stoffes auf (auch kein Waller), enthält vielmehr 100% reines Fett.



Billiges Brot!

Wörrstädter Brot

auf bem Transport etwas gebriidt, 4 Pfb. 48 Bf.

Bermannstrage 19, Sof.

Kölner Schwarzbrot

": 70 Bf., 1/: 35 Bf., in Scheiben per Blb. 20 Bf.

Reines Kornbrot

mit und ohne Stümmel '/4 50 Bi., '/4 25 Bf.

Wiesbadener Zwieback

per Bafet 15 Bf.

Gigene Aunftmühle.

Bir. Beigenmehl v. Bib. 18 Bf., allerifis. Waldaner

Bartiftrage 34. 1000 Filialen: Bedanplay 7, am Rochbr., Gotel Romerbad".

Meineclanden 10 Bfb. 1,20—1.50 Mf. Bopel, Dreitveidenipraße 6, Bart. r.

Waffergwiebad,

Sornden.

Ren aufgenommen: Liarisbader Gierzwiebad,

Palmin ift neuerdings auch weich (íchmalzähnlich) zu haben.

H. Schlinck & Cie. H. G.

Mlingel = Anlagen

repariert gut und billigft

W. Mesenbring, Uhrmader,

Wiedbaben.

befannten foomerifden

und mebiginifchen Bra-

Otto Reichel, Berlin.

befindet fich bier am

With. Machenheimer.

Mbler Drogerie,

Gde Bismardring und

Dogbeimer Strafe,

Telephon 820.

B18845

parate pon

Blage bei

Gine Mieberlage ber

# Rindswürftchen

täglich frifch gu haben Meggerei Stern, Manergaffe 21.



Bwetschen trifft der lette Waggen am Mittwod ein und wird Donnerstan vormittag am Bestinabuhof (Doph, Str.) ausgeladen. 10 Bfund 95 Bf., Bentner 9 Mt. Beftellungen erbitte rechtzeitig. Otto Unkelbach, Schwalbach, Sir. 91. Mil der Fabrikation meiner weltberühmten

habe begounen und den

Alleinverkauf für Wiesbaden Herrn J. C. Reiper, 68 Rirchgasse 68,

wie seit Jahren, übertragen.

Frankfurt-Sprendlingen, September 1911. Bich. Miller, Hoffieferant.

Hierauf höflichst bezugnehmend, empfehle ich dieselben in zwei Grössen u. in täglich friecher Sendung das Stlick zu 20 u. 24 Pl. Sämtliche Schinken werden zu den Würstehen mitverarbeitet, daher unerreicht bestes Fabrikat. 1304

Telephon

Mirchgasse

Wollen Ste =

ein wirflich gutes, nobrhaftes und mobibelommliches Brot genießen, bann taufen Gie Morrftabter Bauernbrot.
Bu Winn achte auf die eingebadenen Gutideine. Bu haben in ben einschäftigen Gefchäften ober in ber

Hauptniederlage Hermannstraße 19. Bontarte genügt. B19454

Dentist, Goldgasse 16, 11.

Sprechstunden: Wochentags von 9-12 u. 2-6, Sonntags von 10-12.

Spezialität:

Umarbeitung von schlecht passend. Gebissen bei billigster Berechnung. Reparaturen schnell u. unter Garantie.

Reparaturen an Bortemonnated, und Zigarrentofden u. f. w. übernimmt Georg Mayer. Bortefeniller, Richtfirage D, Bart.



(patentamil. Rr. 2 berffartt entfernt Commer fproffen, Connens brand, braune Saut getben Zeint.

Ent Flafon à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Drogeric. Gr. Burgitrage 5. Telephon 2488,

Guten Privat-Willtagstifc 1.25 Mf. Lidolfftrafe 1a, II.

Ofen- u. Plattengeschäft pon Karl Ehnes, prilb.Bismardrg. 9, bef nbet fich jeht Westendstraße 42. B 19425

anerkannt billigste und beste Auswahl.

Georg Diez, Luisenplatz 4. - Telephon 3025,

Reste u. Restpartien zu jedem annehmbaren Preise



wenden fich ftete an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas",

Mauritineftrafe 3, neben Walhalla. 1289 Telephon 2115, ==

Roufurrenzlos!

mit Brut bertilgt allein unter Garantie Debinfettions Inflitut Sugien nur Sellmundfraße 27, IL. Telephon 2282

uru Jun bem Mheimber Station Rinuten.

empfichlt

ngel, baben,

im Reiteren. ofthorn, ftr. 18, inppe,

n Hens-

Nur

echt mit

Abend Ansgabe, 2. Blatt.

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig gernehlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. B

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

APPARATE.

Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Misacla, Bismarckring 25. Telephon 747.

Man fann bie Schuhwaren-

Gefellichaft nicht überfeben, mont more



# Berren-Stiefel bis 10 mt.

in gebiegener Qualitat prelamert einfaufen will.

> Telephon 3010.

19 Kirchgaffe 19, nabe ber Buifenftrage.

Shampoonieren

1 Mak. mit Frieur und Ondulation, im Abonnement 25 2°f.

Damensalon Glersch.

Goldgasse 18, Ecko Languaso.

Talelapfel, Rods, Gfibirnen 5, 10 Bf.

2 1. Boberm. Binich., Ride u. Dund.,

Amei Briffantringe 42 und 28 Mt. Briffantring, 1 Stein, 450 Mt. Franz Gerlach. Edwalbader Strage 85. Uhrenlaben.

Del-Gemalde für Elbnen-Balerie.

Maler: Bonts be Sulveher, 5000 Mf.

Gelegenheitskauf m. Abreife.

Gan neue Beisjade m. Muff 425, pans neuer Damen-Automantel 120, pans neuer Damen-Automantel 120, podieleg, g. neues Soneiderfleid mit Zuike 140 Wt. do. lila Foulardfleid (Gr. 48) 120 Mf. Soneiderfleid 45 Wt., Küchen-Ginr, 65, Koniole 32, Flurgard, 55, Tüke 15 Wt., Küchengeichter, eleite Belendtungsfürd, n. zu verf. Anzulehen nur von 9-11 Kamentaler Strufte 8, 2 rechts.

Damen Belsmantel Sealstin

Damen-Belgmuntel, Gealefin.

Iano, elegant, fait neu, Gr. 44, gu bert. Bielanbitrage 12, 2 St.

Derren Garberobe 12, 2 St.
Derren Garberobe, mittl, Figur,
gelt verbeten. Bismardring 21, 2.
Gidnen Berenzimmer, Schreibtich,
Unddu, Socia, Tiich, Bicherfebr, bill.
21 bert. Schwaldocher Str. 50, Part.

gu bert Schweibener Sie umban, Gin Giden, Efgain, Bufett, Umban, Soia, 20ch Leberfube, Serviertich bill Schweibecher Strafe bo, Bart,

Ein Rugh, Bufett, reich geschrigt, 186 breit, bill, zu berf. Schwalbocher Strafe 50, Vart.

1 Rieiberidirant, 1 Bertife, 1 Bodeftom., Stiffe, 1 Rochtifch 1. berichiebenes mehr billig zu bert.

Allbrechtitrope 24, 2.

Simualbatter Strafe 35, Uhrentaben.

BrillanteRollier 140 ERt.

# Weg. Auflöf. b. Saush find Möbel u. andere Gegenstände fot. zu vert. Reroftraße 31, 2. Stod. Laben-Ginrichtung, falt neu billig zu bent. Hellanundirt. 11, Bart. Turnred u. Schaufel im Garten wegzugsbeider billig zu bert. Biebricher Straze 38, 2.

Billig zu verkaufen:

Gostrone, Lamben, bilam. Gastader, Schainfe, Lecifiction, Babenbarne, Innaille, Oleander, gr. u. d. Lebi-plangen Franz-Ald Straße 6, Bari.

Pilie Buder und Rupter-fichefauft J. St. Conr. Anticuariat, Frantfurt a. M. F6

Telegramm!

Begen dringendem Ledarf aum Serfandt, sahle ich auf Gerrichaften den reelligen Breis für gat erdactene Gerrenfleider, Schube u. Weißseng. Kaufe a. alte Zahngebille. NB. Bin nur Mittroch, den 26. d. R., den nangen Tag hier. Offerten unter B. 630 an den Tagbi. Berlog. F200 Lerefte Buchhalterill

29. 639 an den Zaget. Beriag. Faco Beriefte Buchhalterin fiberniamit die Ginrichtung und Führung von Geschäftsbüchern in einf. u. doppelt. amerif. Buchführung. Gest. Offerten u. O. 604 an ben Tagbl.-Berlag.

Berbit: und Winter-

Jacken-Koftfine, alle Genred, fowie fanet. Belgjaden u. Rebermiserung nach ben neueiten Moorlen fertigt Fachmann ertten Moorles an. Noelle Bebienung. Off-prier S. 634 an den Topol. Perlag.

Blütenweiß ohne Chlor!

Wafdanftait Gangmed.

Garbinen. Spannerei

Langgaffe 10.

Manage - Magelpflege, ärzttich geprüit, Marie Wannig, Conlinur, 3, 2,

Schwedisch=Danisch.

Mersti. gepr. Maffente empf. fich.

Mugda Pe ersen, Gr. Burgar. 3, 2.

fichere Berionen auf Bedifel,

Schuldschein, Sausstand an G'a ichneuftens. Brovision vom Darichn, Zu baben burch kaelling. Dotheimer Stroite 38, Hart.

Sitalis os, Batt.
Söherer Stantsbeamier
find, 1600 Mr Darleben. Sicherheit
parhanben. Berim. verb. Offert. u.
E. 631 an ben Tagbi. Berlag.
Wöbelwagell von Wiesbaden

fucht. Offerten mit Breisangabe unter

Königl. Theater.

Albonnement A, erftes Barfett, erfte Reibe, zwei Antel Blage ab-gugeben. Bu eifragen bei

Gefucht 2 gut erh. Klubseffel. Offerion mit Breis under D. 6892 am den Tagbe. Bortog.

Musikal. Dame

aus beffer, Breifen futt Bartner gu ei rhanbig. Spiel u. Gesang (Duett ). Rabere Ung. at. N. 633 a. b. Tagbi. Berl.

Friedrichftr. 29, 2, Dittrich,

felir gut möbl. 2. mit 1 u. 2 Bett., fauntg, per 1. Officber preistrent au bermielen. Auf Bunich gange ob. teilveife Konfion.

CAMPANIAN PROPERTY AND PROPERTY

gugeben. Bu erfragen bet

Molter. Chanienfir. 25. Schonbeitepfl. Maffagen Maniene Belene Beum elburg, argil gept.

am Dichelsberg.

in bevorzugter Lage

# Wiesbadens,

girla 35 Meter Diefe - girla 225 Deffeter, für febe Branche geeignet, per fofort gu bermieten. Beff. Offerten unter P. 3136 on ID. Frenz, Biesbaden. F52

In Bicobaden ober Umgebung wirb gefucht ein

# Soheres Töchter-Benfionat.

Unterricht hauptfächlich in ber beutiden und ben fremben Sprachen, Siteratur und Literaturgefcichte, unplichen und schönen Sandarbeiten, Musik u. Sport Briefe, wenn möglich mit bollandichen Referengen, Rr. 312 Sotel Rofe. Bir fielnen

# spiritiftischen Birkel

Theateridule.

Dramatischer Unterricht, bollständ. Ausdisdung füte Theolee, f. Damen n. Gerren sowie einzelne Stunden f. Bortröhe u. Reden; übernehme auch Arrangements f. Reitlicht. u. Bereine. Clara Rrause,

Schanfpielerin,

Adolftraße 12, 1. Et. Biolin=Unterricht erteilt Faul Janowsky, Rifolos-firage 39, Bort. f.

# Gesucht eine Dame,

police periodi fransößich hvicht, gu 2 jungen Modeen in Beestoden für nockstillegs auf mehrere Sinnen. Beim gleichseitig auch Modeerflusben geben farm, beborgugt. Drf. mit genanner Armade über fersteringe Zörigfeit. Neugnisebidriffen imb Referengen unter 2. 633 an ben

Cinfactes tilchteges Wähden ober drou, die linderlieb ist, sur jelbit. Hührung eines Gefchofis. Dausbaltes gejucht. Diferten unter S. 820 an den Lagdi. Berlag.

Linktan, ährte fleißige, incht Besten fündenn. Hickfraug, fahre Tage, a. siundenn. Hirichgraden 32, 3. Sohre.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten his zum allerfeinsten Genre, K103

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

3-10 MR, tagl, fonn, Berion, jeb. Befenverbient band, u. ichriet, Arbeit, Berfanblielle, Sansfabritat, Bertretz, R. Rab. im Project v. Rejorm-Berlag, Geibelberg 42. Beibelberg 42.

## Tücht. felbit. Montenre fucht fofort Gieftr. Wef. Biesbaben, 2. Sanfon u. Ro.

Berioren Conntagabenb Mantriffusjer, ein Stinderpomperbour, ordin mit rofa Band. Isbzwe. occur quie Bel. Ribesbeimer Str. 30, B. I.

und Arangipenben bantenb berbeien.

Berlafen Berlafsorganifations. Orojae, Conn-log Kurgepend, Gegen Belohnung odung-den Garranfrage 20.

# Berloren

den Beledin obsig Barkfreis 8. Sow. Rehpinicher

eutlaufen. Tragt Bilband mit Omidrift "Borb". Glegen gute Belohnung Miebernbaufen, Rojenhaus.

# Codes-Anzeige.

Geftern entichlief ploglich mein lieber Mann,

# gerr Georg Bitter,

Mal. Sofopernfänger a. D.

Gur bie trauernben Sinterbliebenen: Frau Ritter.

Wiesbaden, ben 24. September 1911. Die Ginaiderung finbet in aller Stille ftatt. Beileibebefuche

Mlen Bermanbten, Freunden und Befannten bie tranrige Mitteilung, bag mein innigfigeliebter Gatte, unfer treuforgenber Bater, Cohn, Bruber, Schwager und Ontel,

im Alter von 38 Jahren, nach furgen, fcweren Leiben am 23. bs. fauft berichleben ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbilebenen:

Glifabeth Seinlich, geb. Grademann, und Stinder.

Jonnenberg, Wiesbaden, Janer, Septbr. 1911. Biegbabener Gir. 63.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 26. September, nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Sonnenberger Friedhofs aus ftatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag mein beiggeliebter Gatte, ber treuforgende Bater meines Rindes, unfer guter Gobn, Schwiegeriobn, Bruber Schwager und Oufel,

# Adolf Suchs, blefe Racht nach turgem, ichmeren Beiben sanit bem Derrn entschlafen ift.

Mamen ber Trauernben

Miesbaden. (Blicherur, 83) 24. Geptember 1911. Die Ginufchrung findet Dienstag, ben 26. September 1911, nachm. 5 libr, im Frematorium in Mainz fiatt. — Bon Trofibefinden molle man bitte abfeben.

Für bie vielen Beweife herzl. Teilnahme an bem fcweren Berluft unferer lieben Entichlafenen fagen bergl. Dant,

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Willy. Weber, Briv.

Micebaben (Bellribftrage 21), ben 25. Gept. 1911.

Angeigen-

Mr. 449

Bur C

Am Sar erfte reichsi dem ausge neuen Mit lite nicht a Stejultat ge diefer Erg aujammeng alten Mitt nicht aufrie audriiden:

lionare Lange leiden g tijden For träger ber Berrn Dr. Gerade die Mittelftant tums entir gegeben, de Mittelftani erite ernit! erfolgte be als in der fdjer Mitt der Erbich Dr. Sahn Mittelitani get lich un bes Mitte

> feben. Dann | Chremober und nicht gung fich n Die Mäch muhig ge gegeben, s betrachten tion auric

> Eine naffau "Tja, dmungeln Burgith ar geleiftet, i ber alten 5 menn er aftes Ritte ba, Togar Mber toois Mos men awijden 9 "Der bebachtfan

Hich und b "Hber bittie faße angeidaff bunft mei . 253 ir tomb einmt Burgherr to habe

fagte, fel nichts bat "Das einig, bal Pärchen l

90711 Reberent ( berrichten umb Wet bie breite faon un alten 911 borgefebe ben gerg

broben h